Johann Sebastian

BACH

Choräle des Choralkantatenjahrgangs

Mitsingheft
zum Bachfest Leipzig 2024

bach fest LEIPZIG

Sonderdruck

Carus 31.397

Inhalt / Contents

Vorwort / Foreword 3
Ach Gott, vom Himmel sieh darein BWV 2 5
Ach Gott, wie manches Herzeleid BWV 3 46
Ach Herr, mich armen Sünder BWV 135 7
Ach wie flüchtig, auch wie nichtig BWV 26 33
Ach, lieben Christen, seid getrost BWV 114 24
Allein zu dir, Herr Jesu Christ BWV 33 18
Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 38 30
Christ lag in Todesbanden BWV 4.2 55
Christ unser Herr zum Jordan kam BWV 7 6
Christum wir sollen loben schon BWV 121 37
Das neugeborne Kindelein BWV 122 39
Der Herr ist mein getreuer Hirt BWV 112 58
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ BWV 116 34
Ein feste Burg ist unser Gott BWV 80.3 64
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort BWV 126 48
Es ist das Heil uns kommen her BWV 9 59
Gelobet seist du, Jesu Christ BWV 91 36
Herr Christ, der einge Gottessohn BWV 96 26
Herr Gott, dich loben alle wir BWV 130.1 23
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut BWV 113 17
Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott BWV 127 51
Ich freue mich in dir BWV 133 38
Ich hab in Gottes Herz und Sinn BWV 92 47
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ BWV 177 63
In allen meinen Taten BWV 97 65
Jesu, der du meine Seele BWV 78 19
Jesu, nun sei gepreiset BWV 41 40
Liebster Gott, wenn werd ich sterben BWV 8.1 20
Liebster Immanuel, Herzog der Flammen BWV 123 42
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren BWV 137 54
Mache dich, mein Geist, bereit BWV 115 31
Meine Seel erhebt den Herren BWV 10 8
Meinen Jesum lass ich nicht BWV 124 43
Mit Fried und Freud ich fahr dahin BWV 125 50
Nimm von uns, Herr, du treuer Gott BWV 101 16
Nun danket alle Gott BWV 192 69
Nun danket alle Gott BWV 252 76
Nun komm, der Heiden Heiland BWV 62 35
O Ewigkeit, du Donnerwort BWV 20 4
Schmücke dich, o liebe Seele BWV 180 28
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott BWV 117 66
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott BWV 251 74
Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 140 57
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit BWV 14 56
Was frag ich nach der Welt BWV 94 14
Was Gott tut, das ist wohlgetan BWV 99 22
Was Gott tut, das ist wohlgetan BWV 100 60
Was Gott tut, das ist wohlgetan BWV 250 73
Was mein Gott will, das gscheh allzeit BWV 111 44
Was willst du dich betrüben BWV 107 10
Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 93 9
Wie schön leuchtet der Morgenstern BWV 1 52
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält BWV 178 12
Wo soll ich fliehen hin BWV 5 27
Wohl dem, der sich auf seinen Gott BWV 139 32

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer im Choralkantaten-Zyklus,

oder besser: liebe Mitwirkende! Denn das vorliegende Büchlein soll Ihnen ermöglichen einzustimmen in all jene Kirchenlieder, die in Bachs Choralkantaten-Jahrgang eingeflossen sind. In 16 Konzerten werden sämtliche Choralkantaten Bachs erklingen, aufgeführt von Bach-Chören aus aller Welt. Als Bach die Stücke – weitgehend im Wochentakt in seinem zweiten Jahr als Thomaskantor (1724/25) – komponierte und sie im Gottesdienst aufführte, lagen auf den Kirchenbänken kleine Texthefte. Die Zuhörerinnen und Zuhörer sollten die Texte der Arien und Rezitative verfolgen, und sicherlich wollte der eine oder andere in die vertraute Choralmelodie am Schluss einer jeden Kantate einstimmen. Jedenfalls wissen wir, dass es damals vielerorts üblich war, dass die schlichten Choralsätze einer Kantate gemeinsam von den Aufführenden und der Gemeinde gesungen wurden. Diese schöne Praxis wollen wir bei der Aufführung des gesamten Jahrgangs im Bachfest 2024 wiederbeleben. Mit Ihnen!

Gebrauchsanweisung
Vor Beginn einer jeden Kantate lauschen wir einem Choralvorspiel der Orgel, üblicherweise von Johann Sebastian Bach oder einem seiner Zeitgenossen. Danach singen wir gemeinsam die ersten beiden Strophen des betreffenden Kirchenliedes. Danach erfolgt die Aufführung der Kantate. Dabei wird der Schlusschoral zweimal gesungen: zunächst vom Ensemble, sodann von Publikum und Interpretinnen und Interpreten gemeinsam – jeweils im vierstimmigen Bach-Satz.
Stimmen auch Sie ein – und haben Sie keine Scheu, dabei den Text in ihrer Muttersprache zu singen.

Einem Mitglied der Bach-Familie gilt es an dieser Stelle in besonderer Weise Dank zu sagen: dem CARUS-Verlag. Durch die kostenfreie Ausstattung aller Ensembles und Zuhörerinnen und Zuhörer mit den Aufführungsmaterialien zu den Bach-Kantaten und der Erstellung des vorliegenden Mitsingbuches hat er unser einzigartiges Projekt auf ganz besondere Weise gefördert.

Ich wünsche uns allen viele unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse während der Aufführung von Bachs Choralkantaten-Zyklus,

Ihr
Prof. Dr. Michael Maul
Intendant des Bachfestes

Dear Members of the Audience at the Cycle of Chorale Cantatas,

Or rather: Dear Participants! Because the booklet you are holding in your hands will enable you to join in all the hymns that were incorporated into Bach's annual cycle of cantatas. All of Bach's chorale cantatas are to be performed in 16 concerts – by Bach choirs from all over the world. When Bach composed the works and performed them in services – for the most part one per week during his second year as Thomaskantor (1724/25) – little booklets with the words lay on the church benches. The listeners were intended to follow the texts of the arias and recitatives, and some would certainly have wanted to join in with the familiar chorale melody at the end of every cantata. Whatever the case, we know that at that time it was the custom in many places to have the plain, four-part chorale setting of a cantata sung together by the performers and the congregation. We want to revive this wonderful practice at the performances of the entire annual cycle during the 2024 Bachfest. With you!

How to proceed
Before the start of each cantata, we will hear a chorale prelude on the organ, which was usually composed by Johann Sebastian Bach or one of his contemporaries. After that, we will sing together the first two verses of the respective hymn. Then comes the cantata performance. The closing chorale will be sung twice: first by the ensemble, then by the public and the musicians together – each time in the four-part setting by Bach.
So join in too – and don't be shy of singing the words in your own native language.

At this point, one member of the Bach family deserves very special thanks: publishers CARUS-Verlag. By providing all the ensembles and listeners with the performance material for the Bach cantatas and compiling the sing-along booklet cost-free, they have given our unique project a huge helping hand.

I wish all of us innumerable unforgettable moments together during the performance of Bach's annual cycle of chorale cantatas,

Yours,
Prof. Dr. Michael Maul
Artistic Director of the Bachfest

BWV 20

O Ewigkeit, du Donnerwort

Kantate zum 1. Sonntag nach Trinitatis

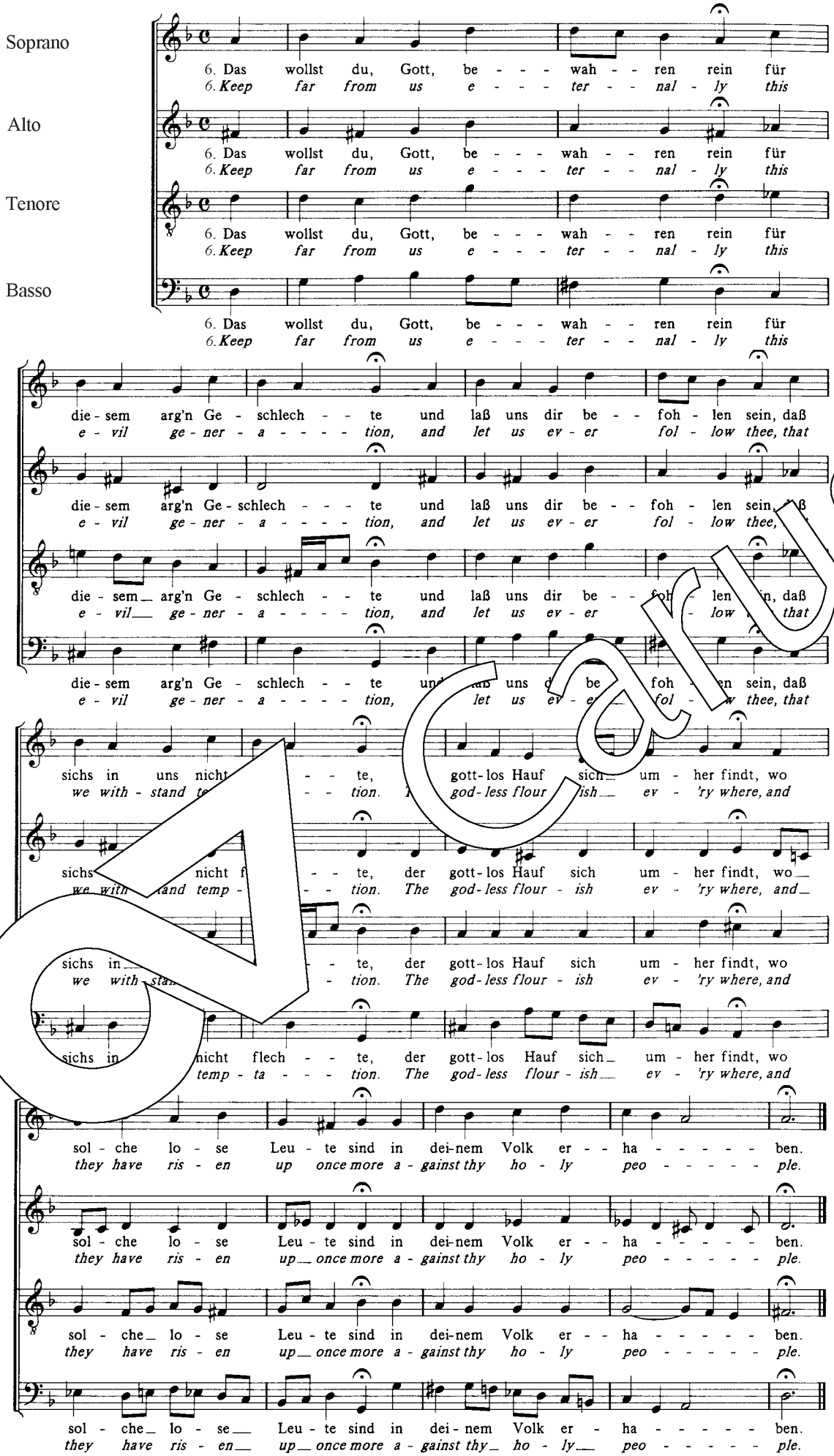
T: Johann Rist



1. O Ewigkeit, du Donnerwort,
o Schwert, das durch die Seele bohrt,
o Anfang sonder Ende!
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,
ich weiß vor großer Traurigkeit
nicht, wo ich mich hinwende.
Mein ganz erschrocken Herz erhebt,
dass mir die Zung am Gaumen klebt.

2. Kein Unglück ist in aller Welt,
das endlich mit der Zeit nicht fällt
und ganz wird aufgehoben.
Die Ewigkeit nur hat kein Ziel,
sie treibet fort und fort ihr Spiel,
lässt nimmer ab zu toben.
Ja, wie mein Heiland selber spricht:
aus ihr ist kein Erlösung nicht.

© 2024 by Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 31.397
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



Kantate zum 2. Sonntag nach Trinit

T: Martin Luther

Ach Gott, vom Himmel sieh darein

1. Ach Gott, vom Himmel sieh darein / und lass dichs doch erbarmen,
wie wenig sind der Heilgen dein, / verlassen sind wir Armen.
Dein Wort man nicht lässt haben wahr, / der Glaub ist auch verloschen gar
bei allen Menschenkindern.

2. Sie lehren eitel falsche List, / was eigner Witz erfindet;
ihr Herz nicht eines Sinnes ist, / in Gottes Wort gegründet.
Der wählet dies, der andre das, / sie trennen uns ohn' alle Maß
und gleißen schön von außen.

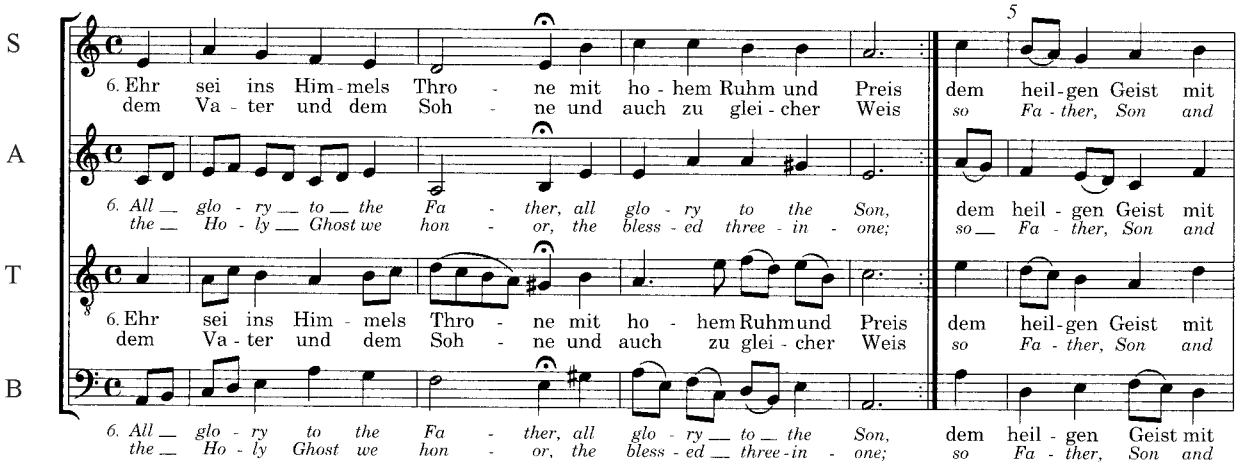
Christ unser Herr zum Jordan kam

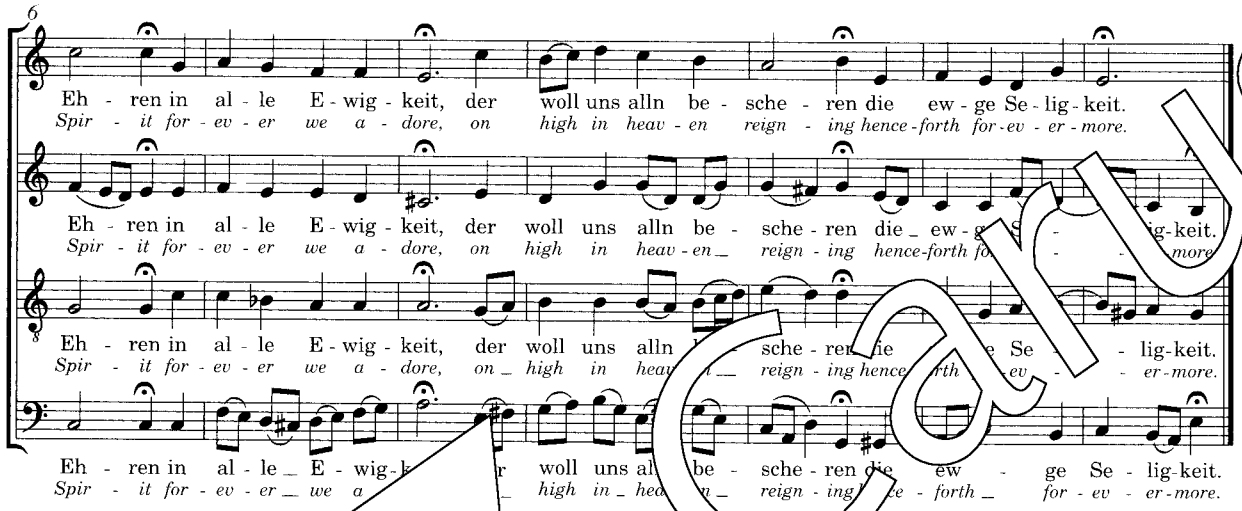
Kantate zum Fest Johannis des Täufers
T: Martin Luther



1. Christ unser Herr zum Jordan kam / nach seines Vaters Willen,
von Sankt Johanns die Taufe nahm, / sein Werk und Amt zu erfüllen;
da wollt er stiften uns ein Bad, / zu waschen uns von Sünden,
ersäufen auch den bittern Tod / durch sein selbst Blut und Wunden;
es galt ein neues Leben.

2. So hört und merket alle wohl, / was Gott heißt selbst die Taufe,
und was ein Christen glauben soll, / zu meiden Ketzer Haufen:
Gott spricht und will, dass Wasser sei / doch nicht allein schlecht Wasser,
Sein heiligs Wort ist auch dabei / mit reichem Geist ohn' Maßen,
der ist allhie der Täufer.





Carus

2. Heil du mich, lieber Herre,
denn ich bin krank und schwach,
mein Herz, verwundet sehre,
leidet groß ungemach,
mein Gbeine sind erschrocken,
mir ist sehr angst und bang,
mein Seel ist auch erschrocken.
Ach du Herr, wie so lang!

Ach Herr, mich armen Sünder

Meine Seel erhebt den Herren

Kantate zum Fest Mariae Heimsuchung
T: Lukas 1,46ff. mit Doxologie



Carus



1. Wer nur den lieben Gott lässt walten,
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderlich erhalten
in allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen?
Was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen
beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
nur größer durch die Traurigkeit.

Carus

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Was willst du dich betrüben

Kantate zum 7. Sonntag nach Trinitatis
T: Johann Heermann



1. Was willst du dich betrüben, / o meine liebe Seel?
Ergib dich, den zu lieben, / der heißt Immanuel!
Vertraue ihm allein; / er wird gut alles machen
und fördern deine Sachen, / wie dir's wird selig sein.

2. Denn Gott verlässet keinen, / der sich auf ihn verlässt.
Er bleibt getreu den Seinen, / die ihm vertrauen fest.
Lässt sich's an wunderlich, / so lass dir doch nicht grauen!
Mit Freuden wirst du schauen, / wie Gott wird retten dich.

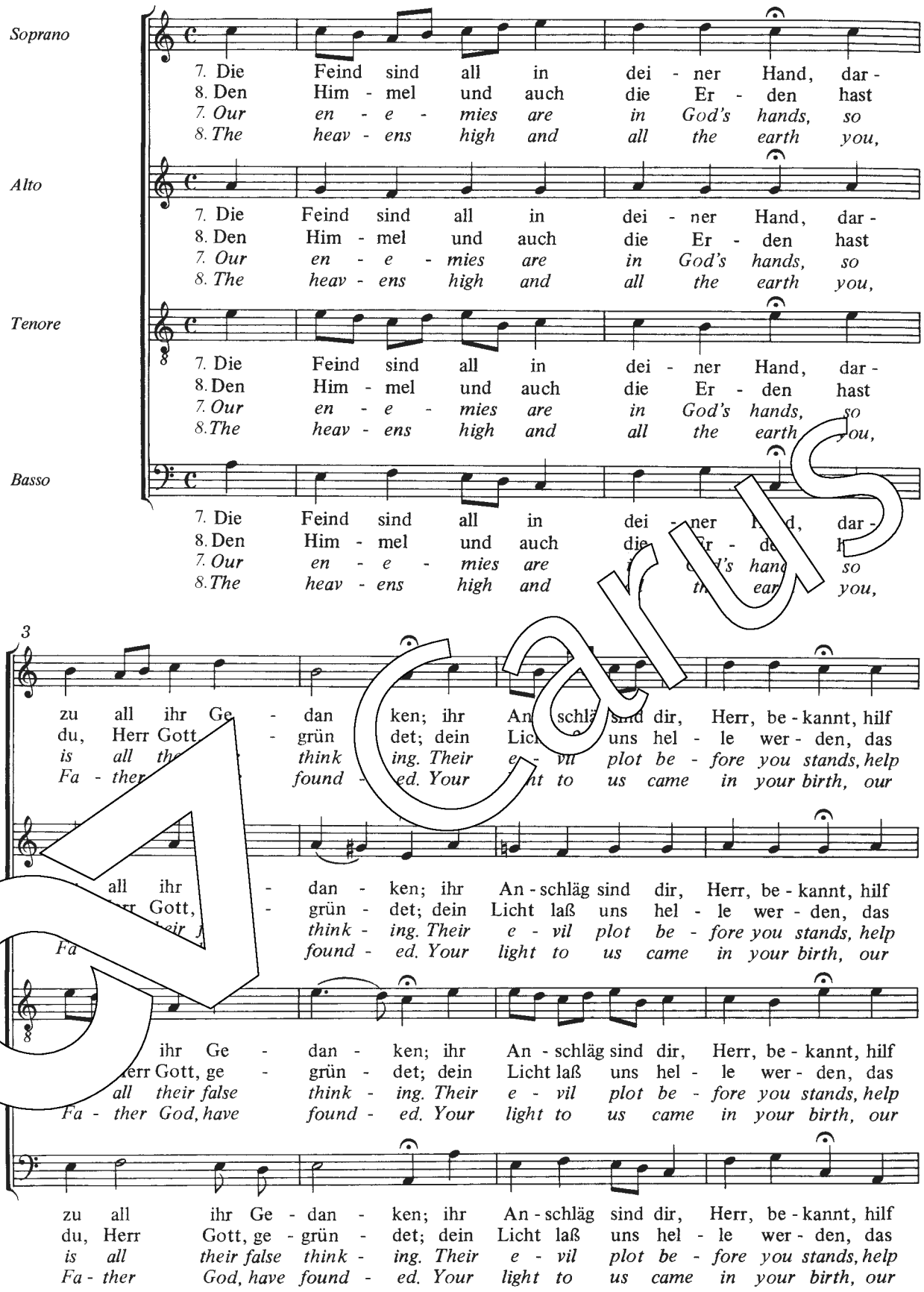

34
O Va - ter, Sohn und Geist,
O ho - ly Trin - i - ty,
O Va - ter, Sohn und Geist,
O ho - ly Trin - i - ty,
O Va - ter, Sohn und Geist,
O ho - ly Trin - i - ty,
O Va - ter, Sohn und Geist,
O ho - ly Trin - i - ty,
39
Fl., Ob. d'am., V. I
der du aus lau - ter Gna -
your grace to us is com -
der du aus lau - ter
your grace to us is
der du aus ter Gna -
your gra to us is com -
der du aus Gna -
your grace to us is com -
45
den ab - dest Not und Scha - - den, sei im - mer -
ing aid our need and suff'r - - ing; to you all
ab - dest Not und Scha - - den, sei im - mer -
to our need and suff'r - - ing; to you all
ab - dest Not und Scha - - den, sei im - mer -
to our need and suff'r - - ing; to you all
den wen - dest Not und Scha - - den, sei im - mer -
ing to aid our need and suff'r - - ing; to you all
51
dar ge - preist!
glo - ry be!
dar ge - preist!
glo - ry be!
dar ge - preist!
glo - ry be!
dar ge - preist!
glo - ry be!

Carus

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

Kantate zum 8. Sonntag nach Trinitatis

T: Justus Jonas

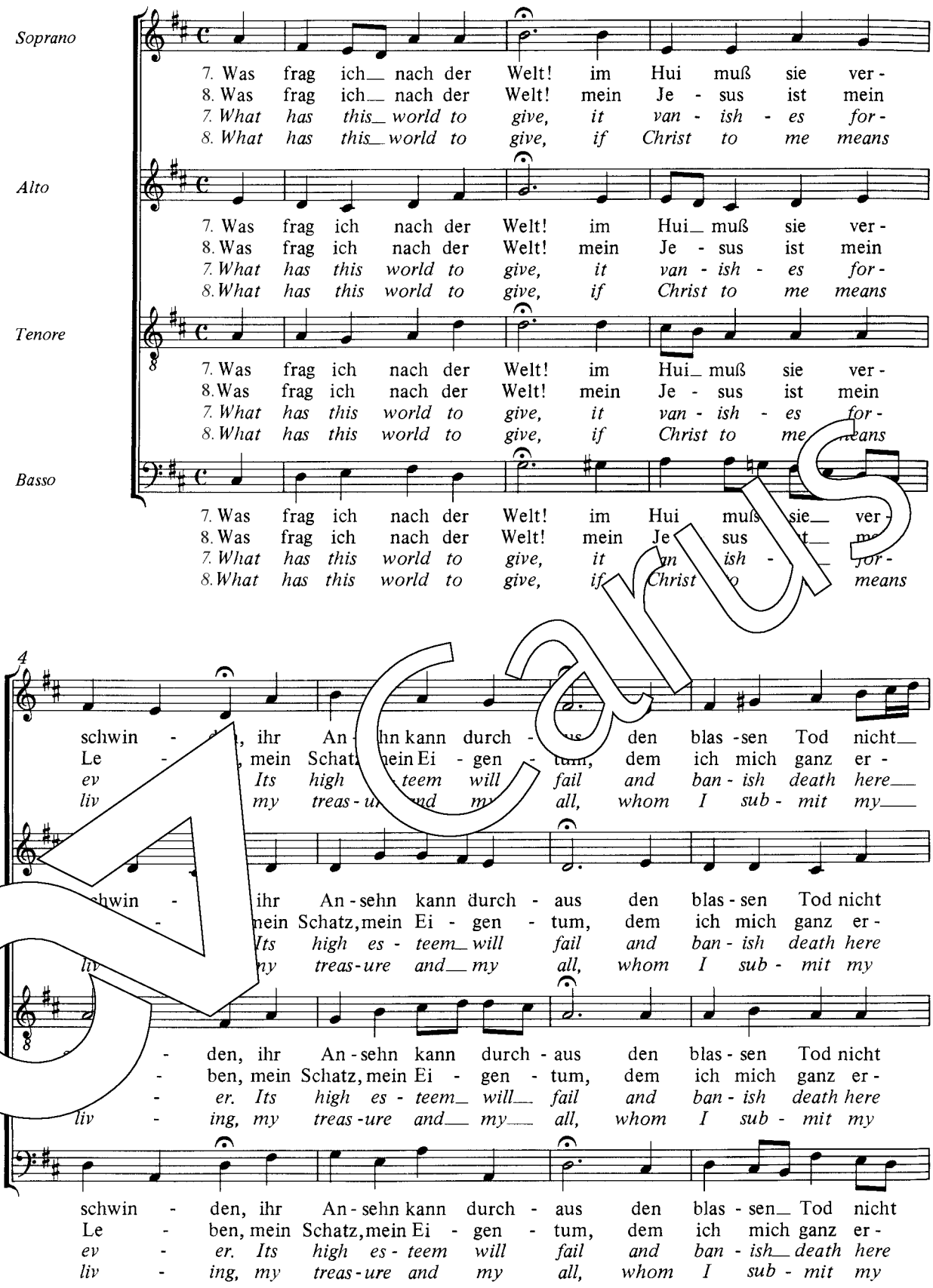


1. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält,
wenn unsre Feinde toben,
und er unser Sach nicht zufällt
im Himmel hoch dort oben,
wo er Israel Schutz nicht ist
und selber bricht der Feinde List,
so ist's mit uns verloren.

2. Was Menschen Kraft und Witz anfäht
soll uns billig nicht schrecken;
er sitzet an der höchsten Stätt,
er wird ihr'n Rat aufdecken.
Wenn sie's auf's klügste greifen an,
so geht doch Gott ein andre Bahn,
es steht in seinen Händen.

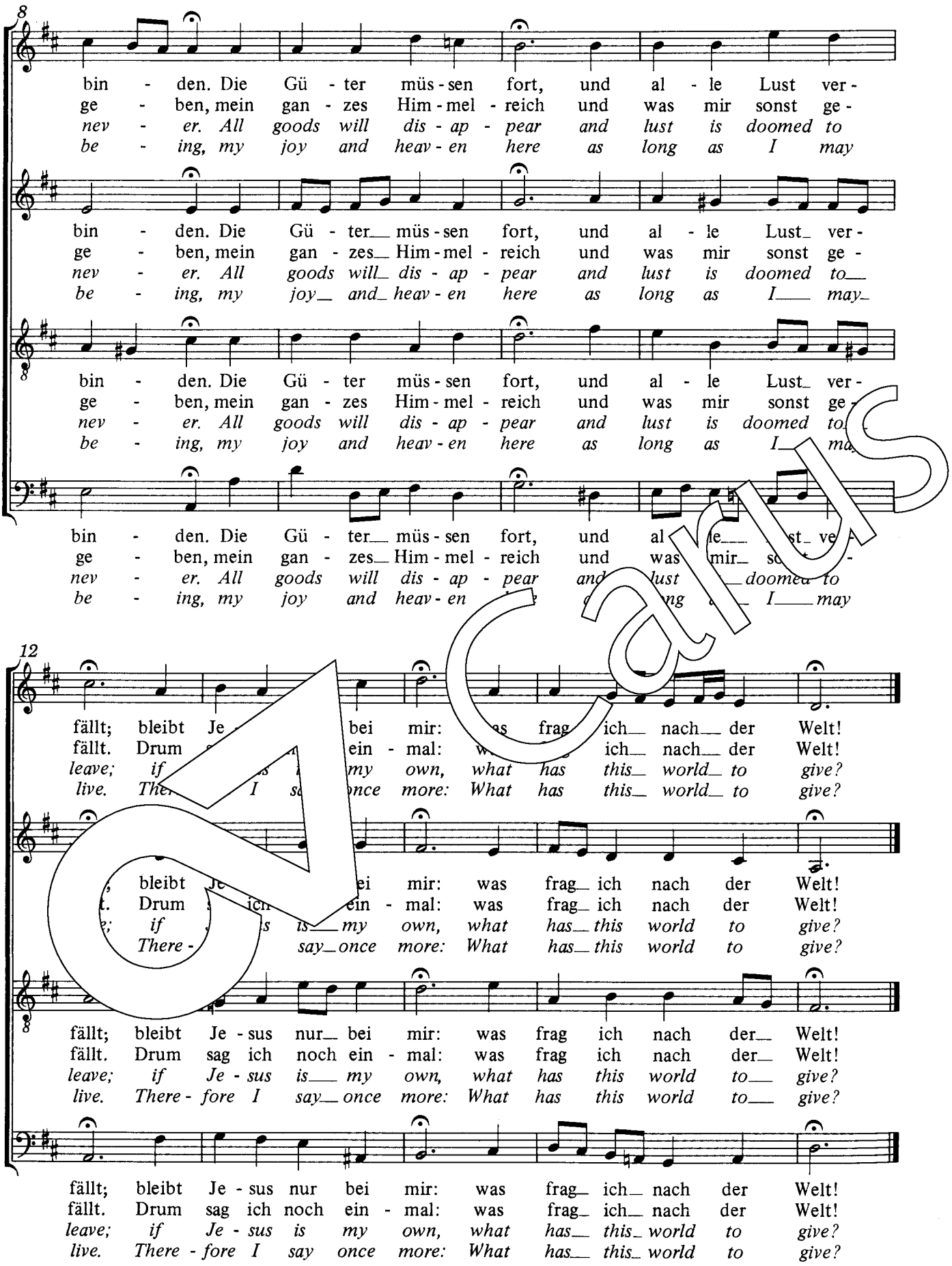

7
nur, daß wir nicht wan - ken. Ver - nunft wi - der den Glau-ben ficht, aufs
Herz uns werd ent - zün - det in rech - ter Lieb des Glau-bens dein, bis
us make firm our foot - ing. When rea - son fights a - gainst the faith and
heart in you is ground - ed to stay in ho - ly love di - vine, un -
11
Künft-ge will sie trau - en nicht, da du wirst sel - ber trö - sten.
an das End be - stän - dig sein. Die Welt laß im - mer mur - ren.
will not trust in fu - ture grace, then you your - self give com - fort.
til the end be stead-fast thine. The world may al - ways mur - mur.

Was frag ich nach der Welt



1. Was frag ich nach der Welt
und allen ihren Schätzen,
wenn ich mich nur an dir,
mein Jesu, kann ergötzen!
Dich hab ich einzig mir
zur Wollust fürgestellt,
du, du bist meine Ruh:
was frag ich nach der Welt!

2. Die Welt ist wie ein Rauch,
der in der Luft vergehet,
und einem Schatten gleich,
der kurze Zeit bestehet;
mein Jesus aber bleibt,
wenn alles bricht und fällt;
er ist mein starker Fels,
was frag' ich nach der Welt!


8
bin - den. Die Gü - ter müs - sen fort, und al - le Lust ver -
ge - ben, mein gan - zes Him - mel - reich und was mir sonst ge -
nev - er. All goods will dis - ap - pear and lust is doomed to
be - ing, my joy and heav - en here as long as I may
bin - den. Die Gü - ter müs - sen fort, und al - le Lust ver -
ge - ben, mein gan - zes Him - mel - reich und was mir sonst ge -
nev - er. All goods will dis - ap - pear and lust is doomed to
be - ing, my joy and heav - en here as long as I may
bin - den. Die Gü - ter müs - sen fort, und al - le Lust ver -
ge - ben, mein gan - zes Him - mel - reich und was mir sonst ge -
nev - er. All goods will dis - ap - pear and lust is doomed to
be - ing, my joy and heav - en here as long as I may
12
fällt; bleibt Je - sus nur bei mir: was frag ich nach der Welt!
fällt. Drum sag ich noch ein - mal: was frag ich nach der Welt!
leave; if Je - sus is my own, what has this world to give?
live. There - fore I say once more: What has this world to give?
fällt; bleibt Je - sus nur bei mir: was frag ich nach der Welt!
fällt. Drum sag ich noch ein - mal: was frag ich nach der Welt!
leave; if Je - sus is my own, what has this world to give?
live. There - fore I say once more: What has this world to give?
fällt; bleibt Je - sus nur bei mir: was frag ich nach der Welt!
fällt. Drum sag ich noch ein - mal: was frag ich nach der Welt!
leave; if Je - sus is my own, what has this world to give?
live. There - fore I say once more: What has this world to give?

Carus

Nimm von uns, Herr, du treuer Gott

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis
T: Martin Moller



1. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott,
die schwere Straf und große Not,
die wir mit Sünden ohne Zahl
verdienet haben allzumal.
Behüt für Krieg und teurer Zeit,
für Seuchen, Feur und großem Leid!

2. Erbarm dich deiner bösen Knecht.
Wir bitten Gnad und nicht das Recht,
denn so du, Herr, den rechten Lohn
uns geben wolltst nach unserm Tun,
so müsst die ganze Welt vergehn
und könnt kein Mensch vor dir bestehn.

Carus 31.397

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut



1. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut,
du Brunnquell aller Gnaden,
sieh doch, wie ich in meinem Mut
mit Schmerzen bin beladen
und in mir hab der Pfeile viel,
die im Gewissen ohne Ziel
mich armen Sünder drücken.

2. Erbarm dich mein in solcher Last,
nimm sie aus meinem Herzen,
dieweil du sie gebüßet hast
am Holz mit Todesschmerzen,
auf dass ich nicht für großem Weh
in meinen Sünden untergeh,
noch ewiglich verzage.

Carus

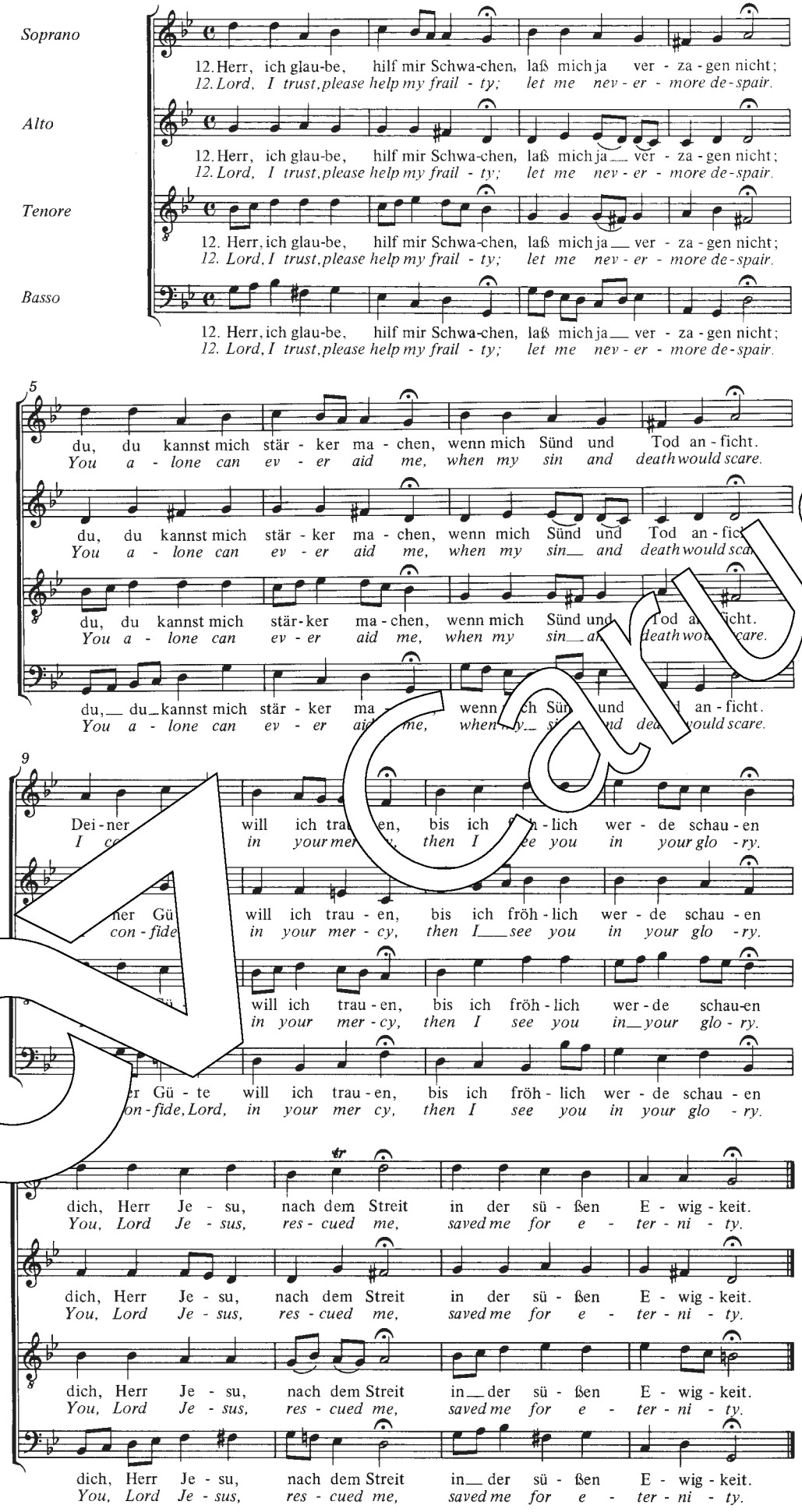
Allein zu dir, Herr Jesu Christ

Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis
T: Konrad Hubert



1. Allein zu dir, Herr Jesu Christ,
mein Hoffnung steht auf Erden;
ich weiß, dass du mein Tröster bist,
kein Trost mag mir sonst werden.
Von Anbeginn ist nichts erkorn,
auf Erden war kein Mensch geborn,
der mir aus Nöten helfen kann.
Ich ruf dich an,
zu dem ich mein Vertrauen hab.

2. Mein Sünd' sind schwer und übergroß
und reuen mich von Herzen;
derselben mach mich frei und los
durch deinen Tod und Schmerzen;
und zeige deinem Vater an,
dass du hast g'nug für mich getan,
so werd ich los der Sünden Last.
Erhalt mich fest
in dem, was du versprochen hast.



1. Jesu, der du meine Seele / hast durch deinen bittern Tod
aus des Teufels finstern Höhle / und der schweren Seelennot
kräftiglich herausgerissen / und mich solches lassen wissen
durch dein angenehmes Wort, / sei doch itzt, o Gott, mein Hort!

2. Treulich hast du ja gesuchet / die verlor'n Schäfelein,
als sie liefen ganz verfluchet / in der Hölle Pfuhl hinein.
Ja, du Satans-Überwinder / hast die hochbetrübten Sünder
so gerufen zu der Buß, / dass ich willig kommen muss.

Carus

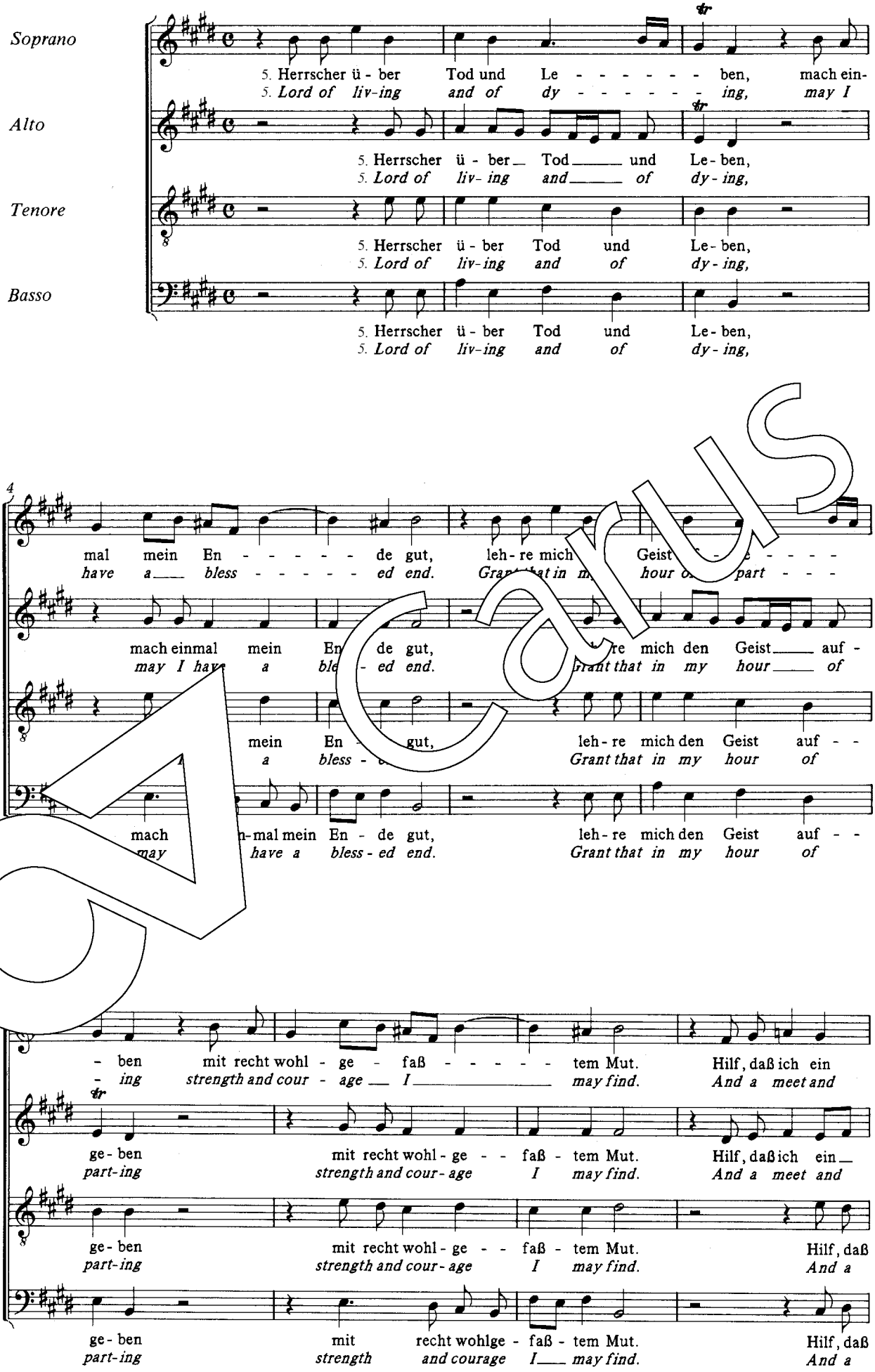
Kantate zum 14. Sonntag nach Trin
T: Johann Rist

Jesu, der du meine Seele

Liebster Gott, wenn werd ich sterben

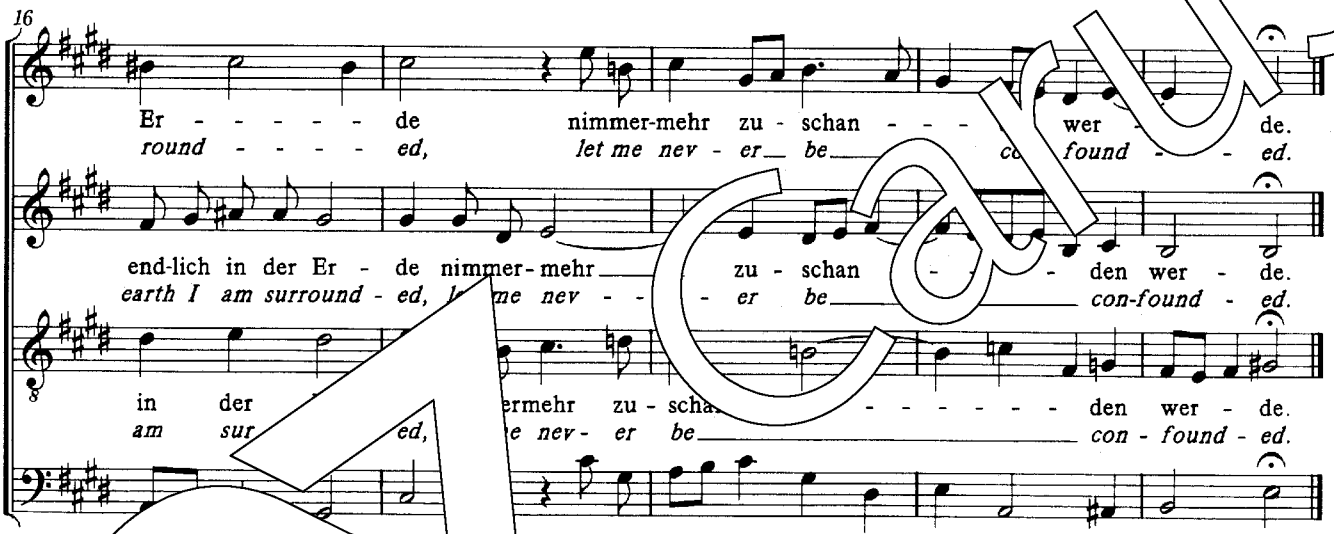
Kantate zum 16. Sonntag nach Trinitatis

T: Caspar Neumann



Carus





Carus

…er Gott, wenn werd ich sterben?
…Meine Zeit läuft immer hin,
und des alten Adams Erben,
unter denen ich auch bin,
haben dies zum Vaterteil,
dass sie eine kleine Weil
arm und elend sein auf Erden
und denn selber Erde werden.

2. Ich zwar will mich auch nicht widern,
zu beschließen meine Zeit,
trag ich doch in allen Gliedern
Samen von der Sterblichkeit;
geht doch immer da und dort
einer nach dem andern fort,
und schon mancher liegt im Grabe,
den ich wohl gekennet habe.

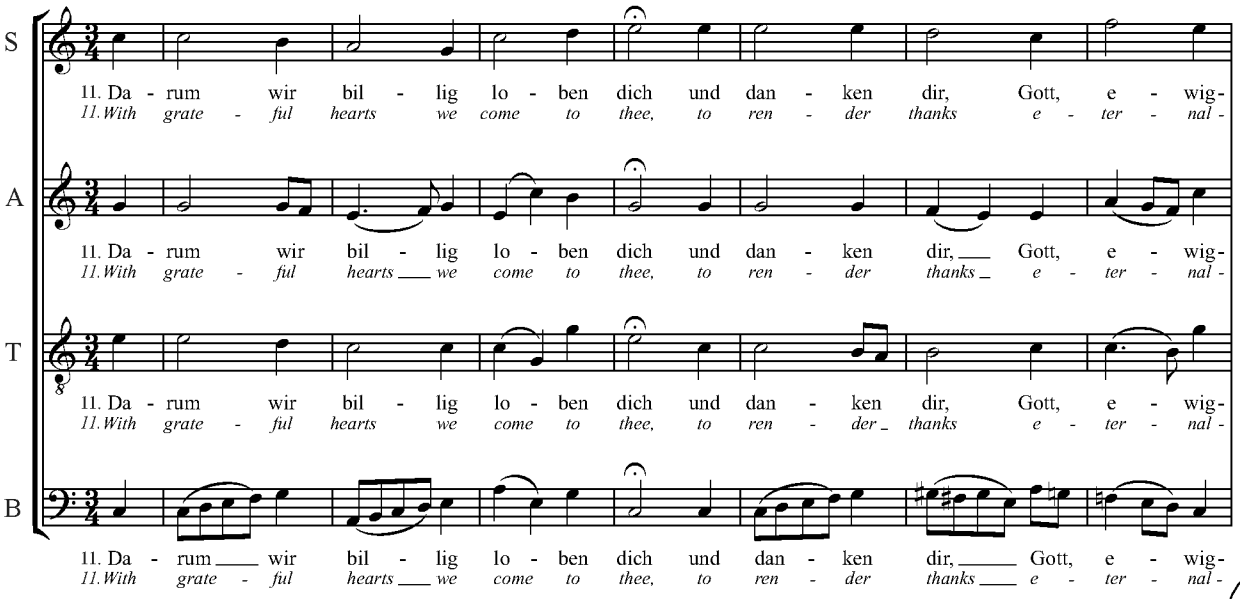
Was Gott tut, das ist wohlgetan

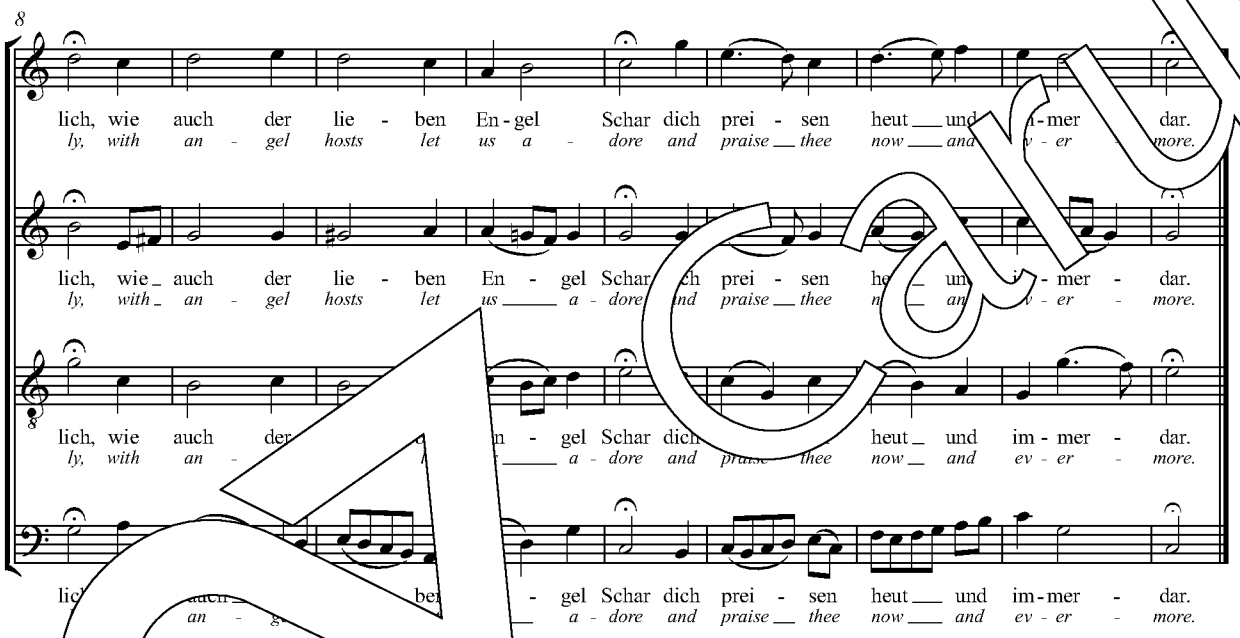
Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis
T: Samuel Rodigast



1. Was Gott tut, das ist wohlgetan, / es bleibt gerecht sein Wille;
wie er fängt meine Sachen an, / will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott, / der in der Not
mich wohl weiß zu erhalten; / drum lass ich ihn nur walten.

2. Was Gott tut, das ist wohlgetan! / Er wird mich nicht betrügen,
er führet mich auf rechter Bahn; / so lass' ich mich begnügen
an seiner Huld und hab' Geduld, / er wird mein Unglück wenden,
es steht in seinen Händen.





Carus

Kantate zum Michaelisfest
T: Paul Eber

Herr Gott, dich loben alle wir

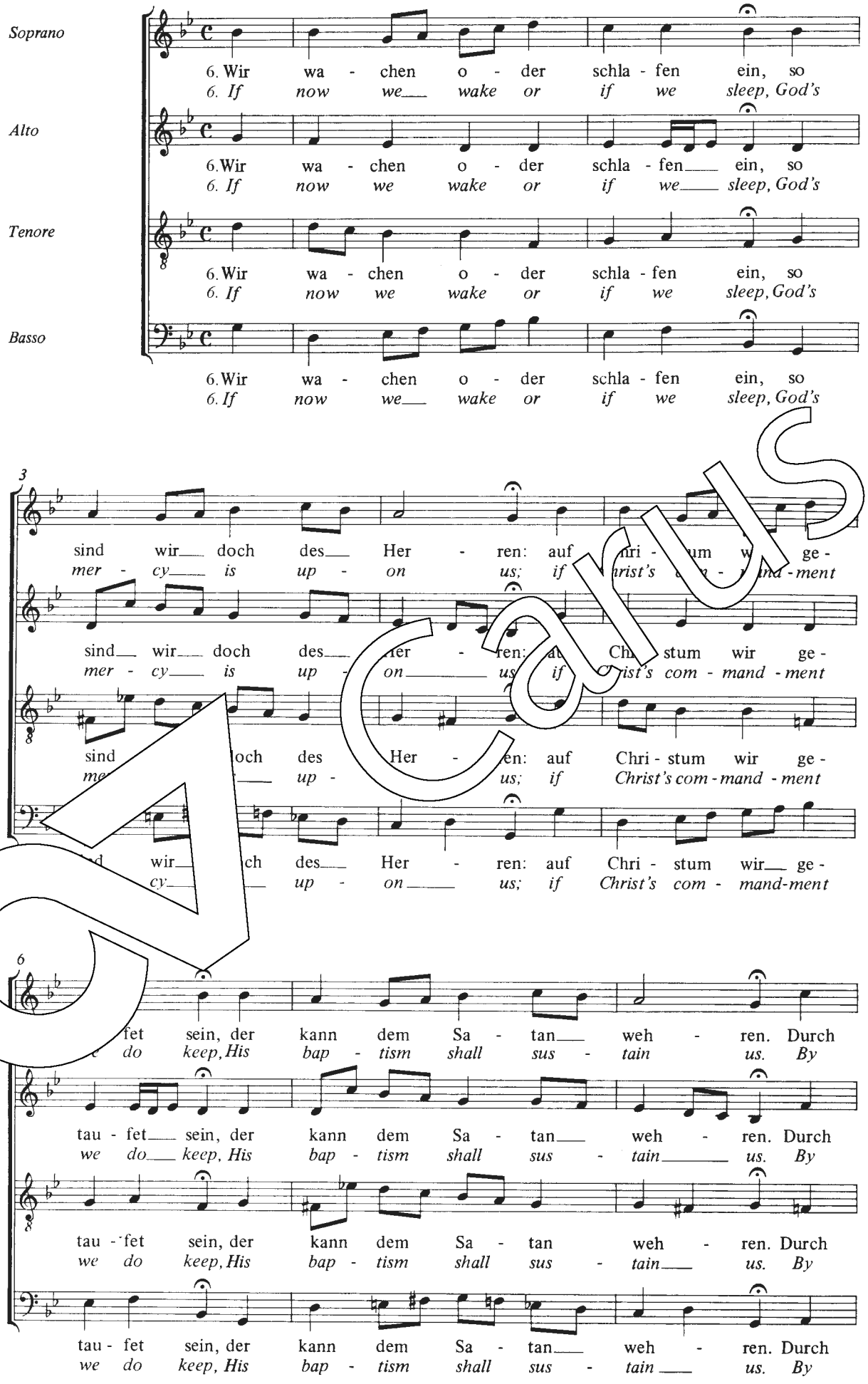
ott, dich loben alle wir
sollen billig danken dir
für dein Geschöpf der Engel schon,
die um dich schwebn um deinen Thron.

2. Sie glänzen hell und leuchten klar
und sehen dich ganz offenbar,
dein' Stimm' sie hören allezeit
und sind voll göttlicher Weisheit.

12. Und bitten dich, wollst allezeit
dieselben heißen sein bereit,
zu schützen deine kleine Herd,
so hält dein göttlich Wort in Wert.

Ach, lieben Christen, seid getrost

Kantate zum 17. Sonntag nach Trinitatis
T: Johann Gigas



Carus



1. Ach, lieben Christen, seid getrost,
wie tut ihr so verzagen!
Weil uns der Herr heimsuchen tut,
lasst uns von Herzen sagen:
Die Straf wir wohl verdienet han,
solchs muss bekennen jedermann,
niemand darf sich ausschließen.

2. In deine Hand uns geben wir,
o Gott, du lieber Vater,
denn unser Wandel ist bei dir,
hier wird uns nicht geraten.
Weil wir in dieser Hütte sein,
ist nur Elend, Trübsal und Pein,
bei dir der Freud' wir warten.

Carus

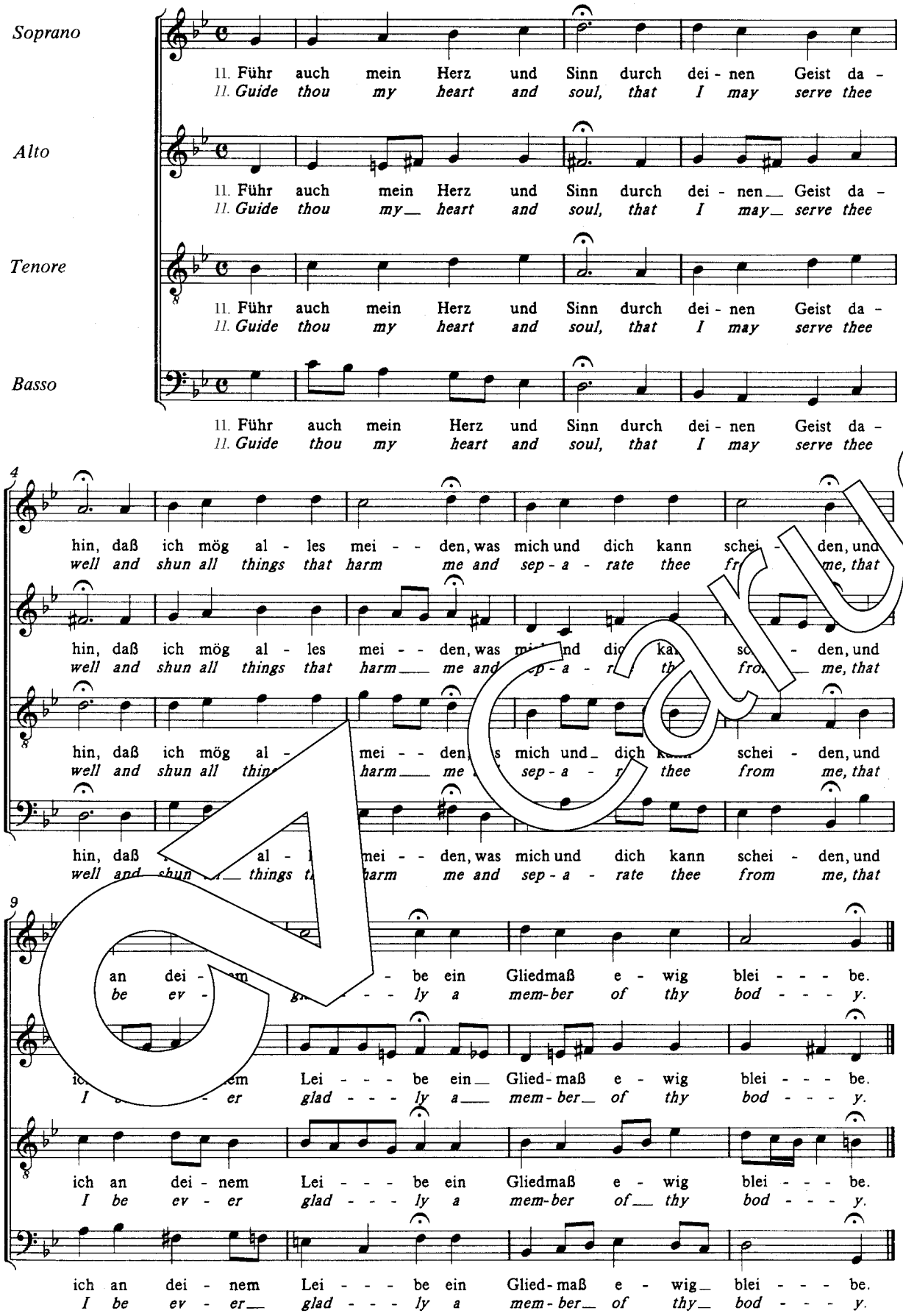
Herr Christ, der einge Gottessohn

Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis
T: Elisabeth Creutziger



1. Herr Christ, der einge Gottessohn,
Vaters in Ewigkeit,
aus seinem Herzn entsprossen,
gleichwie geschrieben steht.
Er ist der Morgensterne,
sein' Glanz streckt er so ferne
vor andern Sternen klar.

2. Für uns ein Mensch geboren
im letzten Teil der Zeit,
dass wir nicht wärn verloren
vor Gott in Ewigkeit,
den Tod für uns zerbrochen,
den Himmel aufgeschlossen,
das Leben wiederbracht.



1. Wo soll ich fliehen hin,
weil ich beschweret bin
mit viel und großen Sünden?
Wo soll ich Rettung finden?
Wenn alle Welt herkäme,
mein Angst sie nicht wegnähme.

2. O Jesu, voller Gnad,
auf dein Gebot und Rat
kommt mein betrübt Gemüte
zu deiner großen Güte:
lass du auf mein Gewissen
ein Gnadentröpflein fließen!

Carus

Kantate zum 19. Sonntag nach Trin
T: Johann Heermann

Wo soll ich fliehen hin

Schmücke dich, o liebe Seele

Kantate zum 20. Sonntag nach Trinitatis
T: Johann Franck



Carus

1. Schmücke dich, o liebe Seele,
lass die dunkle Sündenhöhle,
komm ans helle Licht gegangen,
fange herrlich an zu prangen;
denn der Herr voll Heil und Gnaden
lässt dich itzt zu Gaste laden.
Der den Himmel kann verwalten,
will selbst Herberg in dir halten.

2. Eile, wie Verlobte pflegen,
deinem Bräutigam entgegen,
der da mit dem Gnadenhammer
klopft an deine Herzenskammer!
Öffn' ihm bald des Geistes Pforten,
red' ihn an mit schönen Worten:
Komm, mein Liebster, lass dich küssen,
lass mich deiner nicht mehr missen!


8
den sei zu dei - nem Tisch ge - la - den. Laß mich durch dies
per, which we share with one an - oth - er. Let me by your
den sei zu dei - nem Tisch ge - la - den. Laß mich durch dies
per, which we share with one an - oth - er. Let me by__ your
den sei zu dei - nem Tisch ge - la - den. Laß mich durch dies
per, which we share with one an - oth - er. Let me by your
den sei zu dei - nem Tisch ge - la - den. Laß mich durch dies
per, which we share with one an - oth - er. Let me by__ your
12
See - len - es - sen dei - ne__ Lie - be recht
gifts of mer - cy un - der - stand your love
See - len - es - sen dei - ne__ Lie - be
gifts of mer - cy un - der - stand your
See - len - es dei - ne Lie - be recht er - mes - sen,
gifts of un - der - ur love more clear - ly,
See dei - ne Lie - be__ recht er - mes - sen,
un - der - stand your love more clear - ly,
16
jetzt auf Er - den, mög ein Gast im Him-mel wer - den.
earth - ly__ liv - ing I may be your guest in heav - en.
daß ich auch, wie jetzt auf Er - den, mög ein Gast im Him-mel wer - den.
that like here in earth - ly__ liv - ing I may be your guest in heav - en.
daß ich auch, wie jetzt auf Er - den, mög ein Gast im Him - mel wer - den.
that like here in earth - ly liv - ing I may be your guest in heav - en.
daß ich auch, wie jetzt auf Er - den, mög ein Gast im Him - mel wer - den.
that like here in earth - ly liv - ing I may be your guest in heav - en.

Carus

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis
T: Martin Luther



1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, / Herr Gott, erhör mein Rufen;
dein' gnädig Ohr' neig her zu mir / und meiner Bitt sie öffne.
Denn so du willt das sehen an, / was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad' und Gunst / die Sünde zu vergeben;
es ist doch unser Tun umsonst, / auch in dem besten Leben.
Vor dir niemand sich rühmen kann, / des muss dich fürchten jedermann
und deiner Gnade leben.



1. Mache dich, mein Geist, bereit, / wache, fleh und bete,
dass dich nicht die böse Zeit / unverhofft betrete;
denn es ist / Satans List / über viele Frommen
zur Versuchung kommen.

2. Aber wache erst recht auf / von dem Sündenschlafe;
denn es folget sonst darauf / eine lange Strafe,
und die Not / samt dem Tod
möchte dich in Sünden / unvermutet finden.

Carus

Kantate zum 22. Sonntag nach Trin
T: Johann Burchard Freystein

Mache dich, mein Geist, bereit



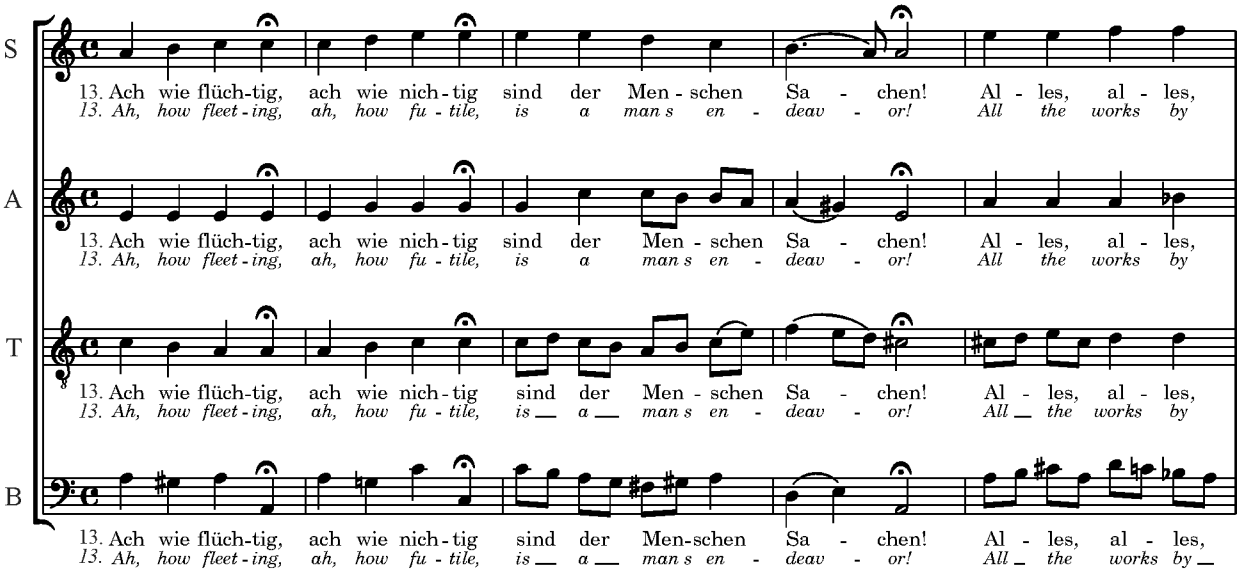
Carus

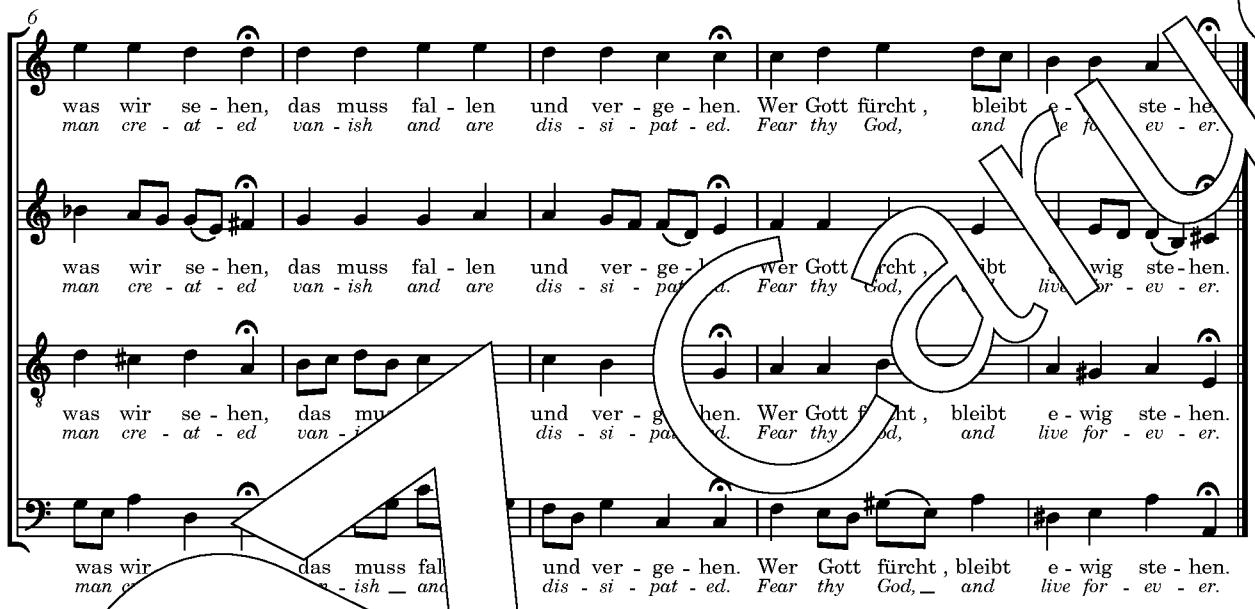
Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis
T: Johann Christoph Rube

Wohl dem, der sich auf seinen Gott

1. Wohl dem, der sich auf seinen Gott
recht kindlich kann verlassen!
Den mag gleich Sünde, Welt und Tod
und alle Teufel hassen,
so bleibt er dennoch wohlvergnügt,
wenn er nur Gott zum Freunde kriegt.

2. Die böse Welt mag immerhin
mich hier und da befeinden,
kann sich nur mein Gemüt und Sinn
mit meinem Gott befreunden,
so frag ich nichts nach ihrem Hass!
Ist Gott mein Freund, wer tut mir was.





1. Ach [illegible]chtig, ach wie nichtig
ist [illegible]schen Leben!
[illegible]ebel bald entstehet
[illegible]h wieder bald vergehet,
[illegible]ist unser Leben, sehet!

2. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig
sind der Menschen Tage!
Wie ein Strom beginnt zu rinnen
und mit Laufen nicht hält innen,
so fährt unsre Zeit von hinnen.

Carus

Kantate zum 24. Sonntag nach Trini
T: Michael Franck

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ

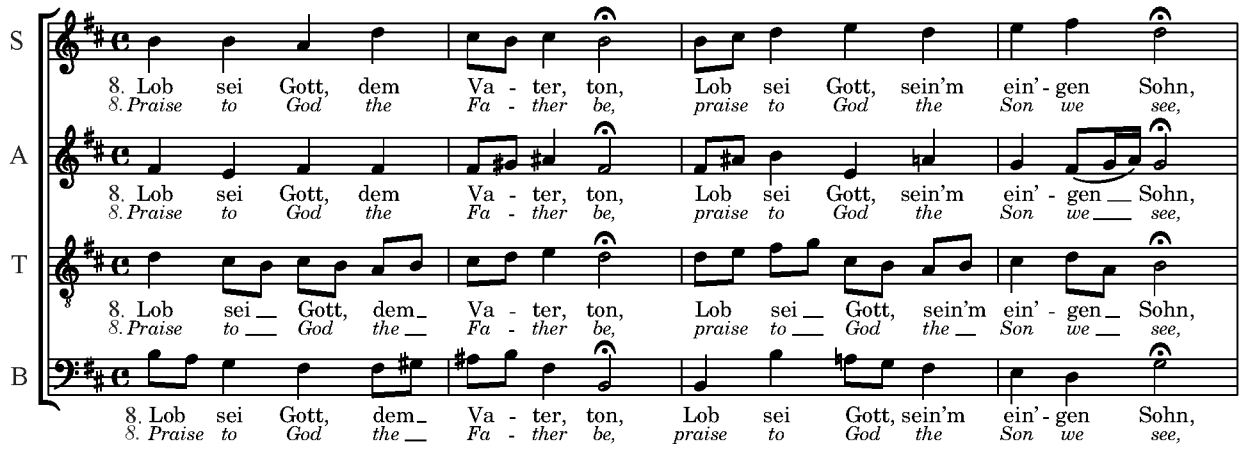
Kantate zum 25. Sonntag nach Trinitatis
T: Jakob Ebert

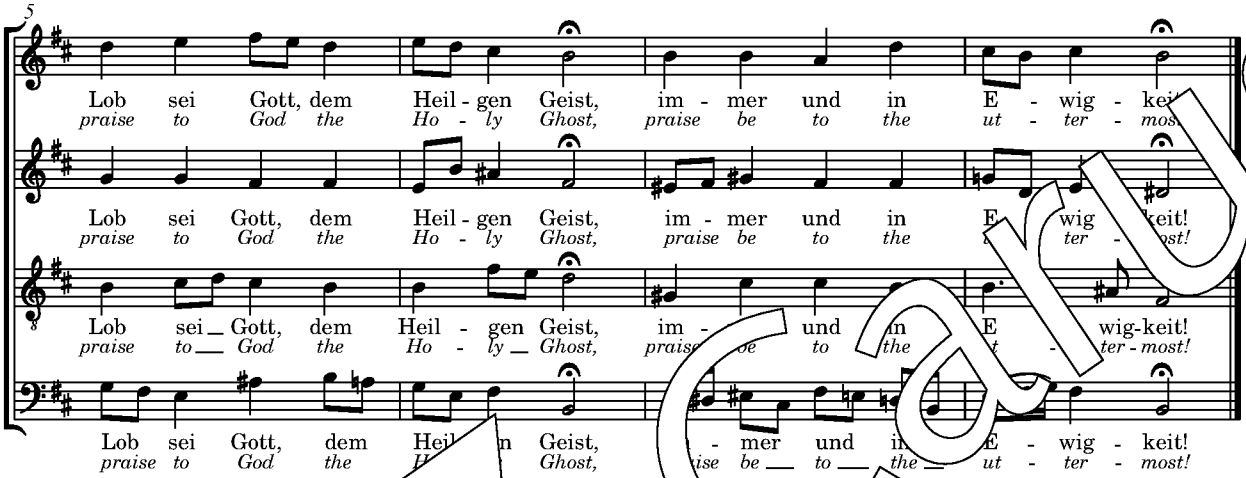


1. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,
wahr Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist
im Leben und im Tod.
Drum wir allein
im Namen dein
zu deinem Vater schreien.

2. Recht große Not uns stößet an
von Krieg und Ungemach,
daraus uns niemand helfen kann
denn du; drum führ die Sach.
Dein' Vater bitt,
dass er ja nicht
im Zorn mit uns woll fahren!

Carus





1. [illegible] der Heid[illegible]and,
der Jungfrauen Kind [illegible]
[illegible] wundert alle [illegible]
[illegible]burt ihm [illegible]t.

2. Nicht von Manns Blut noch von Fleisch,
allein von dem Heilgen Geist
ist Gotts Wort worden ein Mensch
und blüht ein' Frucht Weibesfleisch.

Kantate zum 1. Advent
T: Martin Luther

Nun komm, der Heiden Heiland

Gelobet seist du, Jesu Christ

Kantate zum 1. Weihnachtstag
T: Martin Luther



1. Gelobet seist du, Jesu Christ,
dass du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr,
des freuet sich der Engel Schar.
Kyrie eleis!

2. Des ewgen Vaters einzig Kind
jetzt man in der Krippen findt.
In unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrie eleis!



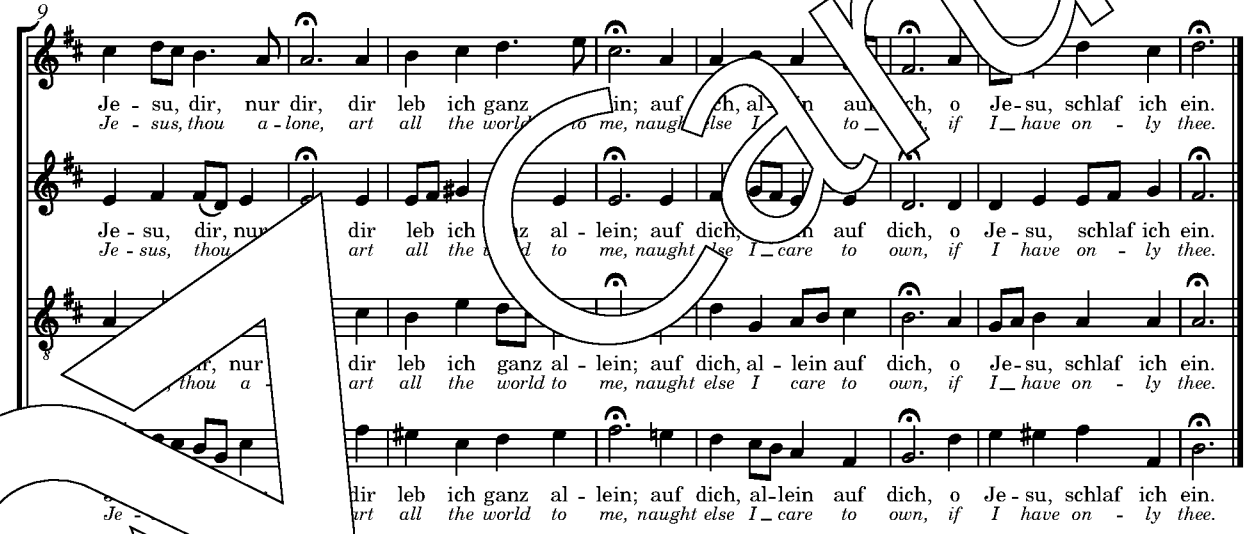
1. Christum wir sollen loben schon,
der reinen Magd Marien Sohn,
so weit die liebe Sonne leucht'
und an aller Welt Ende reicht.

2. Der selig' Schöpfer aller Ding
zog an eins Knechtes Leib gering,
dass er das Fleisch durch's Fleisch erwürb
und sein Geschöpf nicht alls verdürb.

Kantate zum 2. Weihnachtstag
T: Martin Luther

Christum wir sollen loben schon





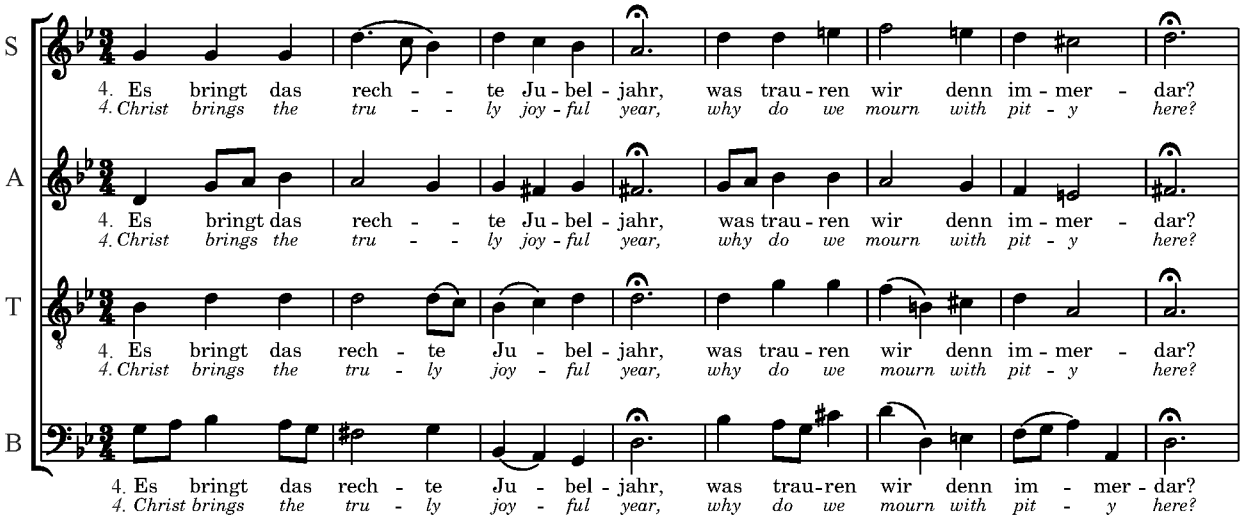
Ich freue mich in dir

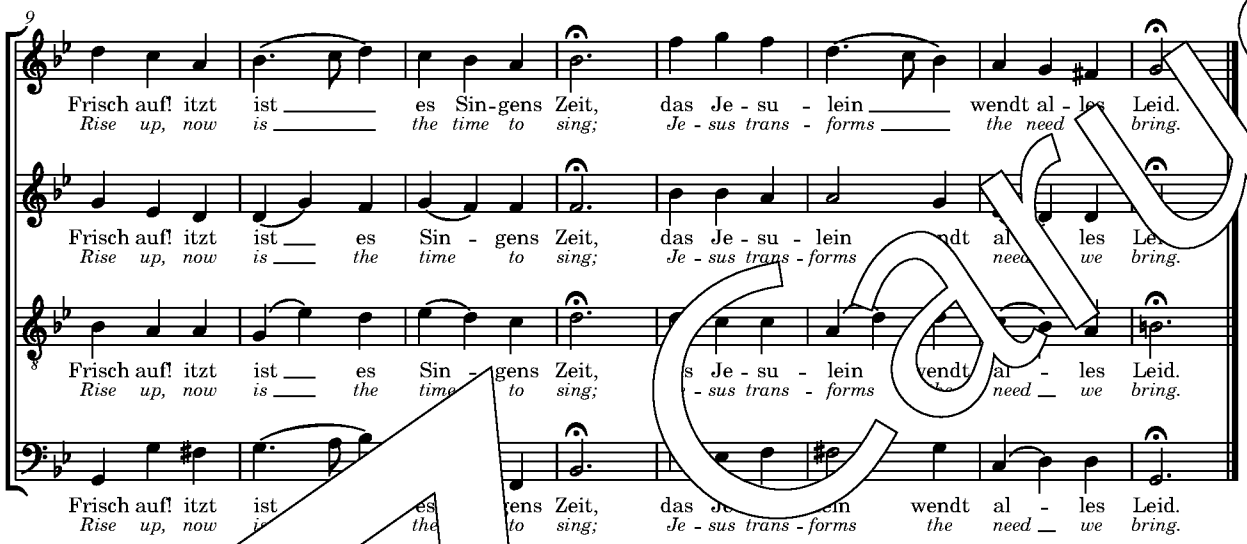
Kantate zum 3. Weihnachtstag
T: Caspar Ziegler

1. Ich freue mich in dir
und heiße dich willkommen,
mein liebes Jesulein!
Du hast dir vorgenommen,
mein Brüderlein zu sein.
Ach, wie ein süßer Ton!
Wie freundlich sieht er aus,
der große Gottessohn!

2. Gott senkt die Majestät,
sein unbegreiflich Wesen,
in eines Menschen Leib;
nun muss die Welt genesen.
Der allerhöchste Gott
spricht freundlich bei mir ein,
wird gar ein kleines Kind
und heißt mein Jesulein.

Carus





2. Des freuen sich die Engelein,
die gerne um und bei uns sein,
sie singen in den Lüften frei,
dass Gott mit uns versöhnet sei.

Kantate zum Sonntag nach Weihna
T: Cyriakus Schneegaß

Das neugeborne Kindelein

Jesu, nun sei gepreiset

Kantate zum Neujahrsfest
T: Johannes Hermann



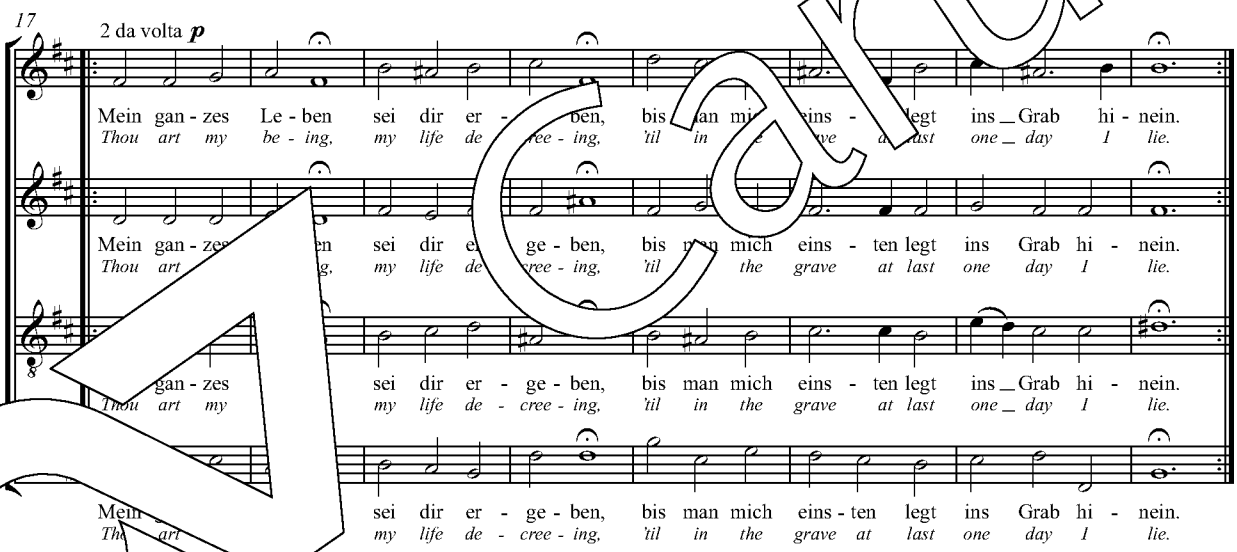
1. Jesu, nun sei gepreiset / zu diesem neuen Jahr
für dein Güt, uns beweiset / in aller Not und Gfahr,
dass wir haben erlebet / die neu fröhliche Zeit,
die voller Gnaden schwebet / und ewger Seligkeit;
dass wir in guter Stille / das alt Jahr habn erfüllet.
Wir wolln uns dir ergeben / itzund und immerdar,
behüt Leib, Seel und Leben / hinfort durch's ganze Jahr!

2. Lass uns das Jahr vollbringen / zu Lob dem Namen dein,
dass wir demselben singen / in der Christen Gemein.
Wollst uns das Leben fristen / durch dein allmächtig Hand,
erhalt dein liebe Christen / und unser Vaterland!
Dein Segen zu uns wende, / gib Fried an allem Ende,
gib unverfälscht im Lande / dein seligmachend Wort,
die Teufel mach zuschanden / hier und an allem Ort!


26
heut ohn Scher - zen die christ - gläu - bi - ge Schar und wünscht mit
peo - ple bring - ing to thee their faith sin - cere, with trust - ing
34
Mund und Her - zen ein se - ligs neu - es Jahr, und
hearts are sing - ing "Lord bless this com - ing year," and
41
wünscht mit Mund und Her - zen ein se - ligs neu - es Jahr.
trust - ing hearts are sing - ing: "Lord bless this com - ing year."

Carus





Carus

Kantate zum Epiphaniasfest
T: Ahasverus Fritsch

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen

ster Immanuel, Herzog der Frommen,
, meiner Seelen Heil, komm, komm nur bald!
Du hast mir, höchster Schatz, mein Herz genommen,
so ganz vor Liebe brennt und nach dir wallt.
Nichts kann auf Erden
mir liebers werden,
als wenn ich meinen Jesum stets behalt.

2. Dein Nam ist zuckersüß, Honig im Munde,
holdselig, lieblich, wie ein kühler Tau,
welcher das Feld erfrischt zur Morgenstunde,
also, mein Jesu! Wann ich dir vertrau.
Es weicht vom Herzen,
was nur macht Schmerzen,
wann ich im Glauben dich anbet und schau.



1. Meinen Jesum lass ich nicht,
weil er sich für mich gegeben,
so erfordert meine Pflicht,
klettenweis an ihm zu kleben.
Er ist meines Lebens Licht,
meinen Jesum lass ich nicht.

2. Jesum lass ich nimmer nicht,
weil ich soll auf Erden leben;
ihm hab' ich voll Zuversicht,
was ich bin und hab', ergeben;
alles ist auf ihn gericht't,
meinen Jesum lass ich nicht.

Carus

Meinen Jesum lass ich nicht

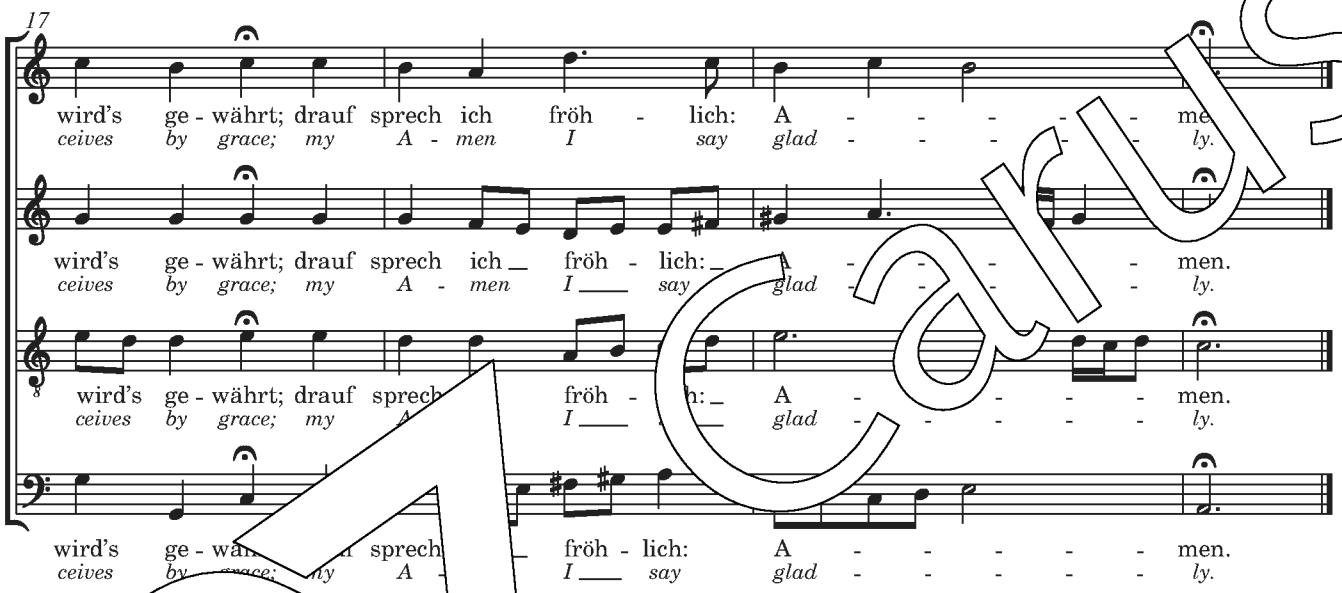
Was mein Gott will, das gscheh allzeit

Kantate zum 3. Sonntag nach Epiphanias
T: Herzog Albrecht von Preußen



Carus





1. Was mein Go[illegible] das g[illegible] allzeit,
sein Will, der [illegible] beste,
zu helfen d[illegible] bereit,
[illegible] feste.
[illegible], der fromme Gott,
[illegible]get mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
den will er nicht verlassen.

2. Gott ist mein Trost, mein Zuversicht,
mein Hoffnung und mein Leben.
Was mein Gott will, dass mir geschicht,
will ich nicht widerstreben.
Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
er selber hat gezählet.
Er hüt't und wacht und hat wohl acht,
auf dass uns gar nichts fehlet.

Carus

Ach Gott, wie manches Herzeleid

Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphanias
T: Martin Moller



Carus

1. Ach Gott, wie manches Herzeleid
begegnet mir zu dieser Zeit!
Der schmale Weg ist trübsalvoll,
den ich zum Himmel wandern soll.

2. Wie schwerlich lässt sich Fleisch und Blut,
zwingen zu dem ewigen Gut!
Wo soll ich mich denn wenden hin?
Zu dir, o Jesu, steht mein Sinn.



1. Ich hab in Gottes Herz und Sinn / mein Herz und Sinn ergeben,
was böse scheint, ist mein Gewinn, / der Tod selbst ist mein Leben.
Ich bin ein Sohn des, der den Thron / des Himmels aufgezogen;
ob er gleich schlägt und Kreuz auflegt, / bleibt doch sein Herz gewogen.

2. Es kann mir fehlen nimmermehr! / Mein Vater muss mich lieben.
Wenn er mich auch gleich wirft ins Meer, / so will er mich nur üben,
und mein Gemüt, in seiner Güt, / gewöhnen, fest zu stehen.
Halt ich denn stand, weiß seine Hand, / mich wieder zu erhöhen.

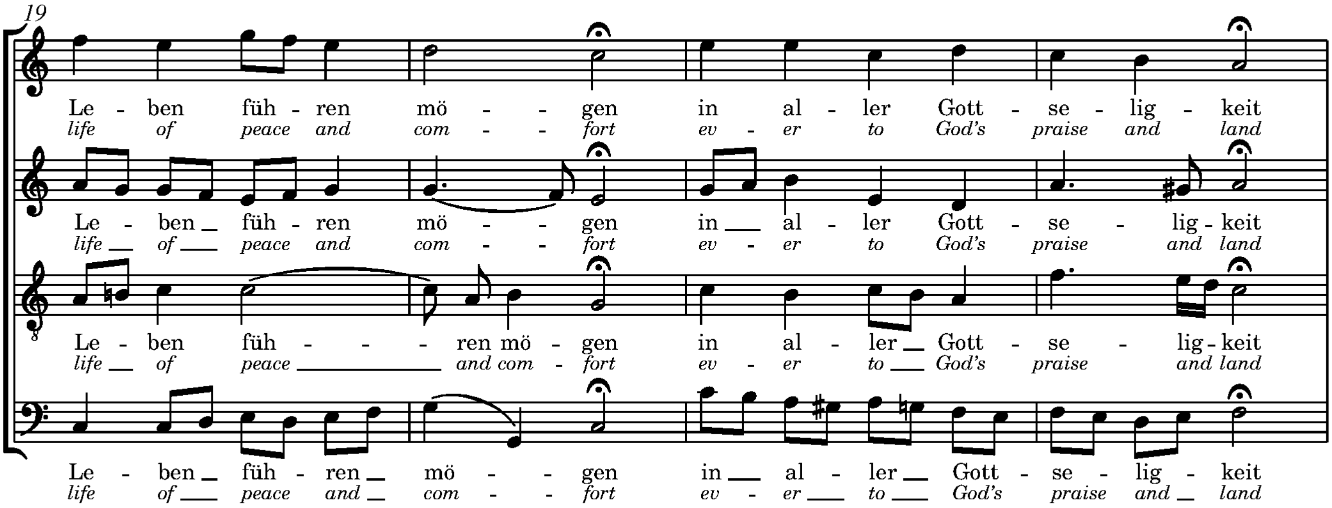
Ich hab in Gottes Herz und Sinn

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Kantate zum Sonntag Sexagesimae
T: Martin Luther und Johann Walter



Carus



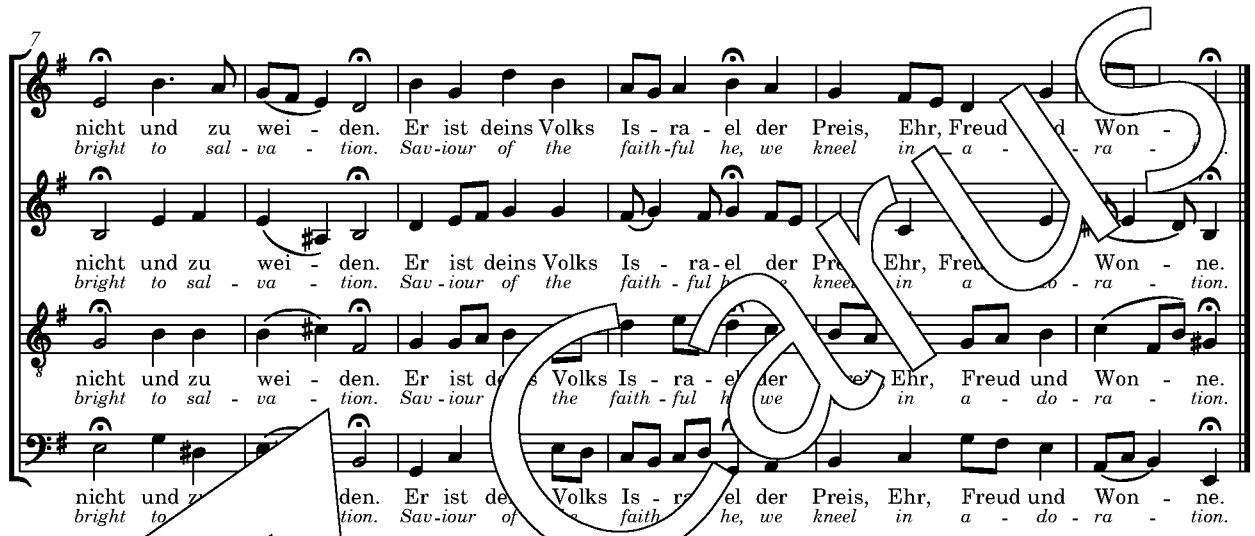


1. Er… …einem Wort,
…d steu… …nde Mord,
…m Christum, deinen Sohn,
…wollen von seinem Thron.

2. Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ,
der du Herr aller Herren bist;
beschirm dein arme Christenheit,
dass sie dich lob in Ewigkeit.

7. Gib unsern Fürstn und aller Obrigkeit
Fried und gut Regiment,
dass wir unter ihnen
Ein geruhg' und stilles Leben führen mögen
In aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.
Amen.





Mit Fried und Freud ich fahr dahin

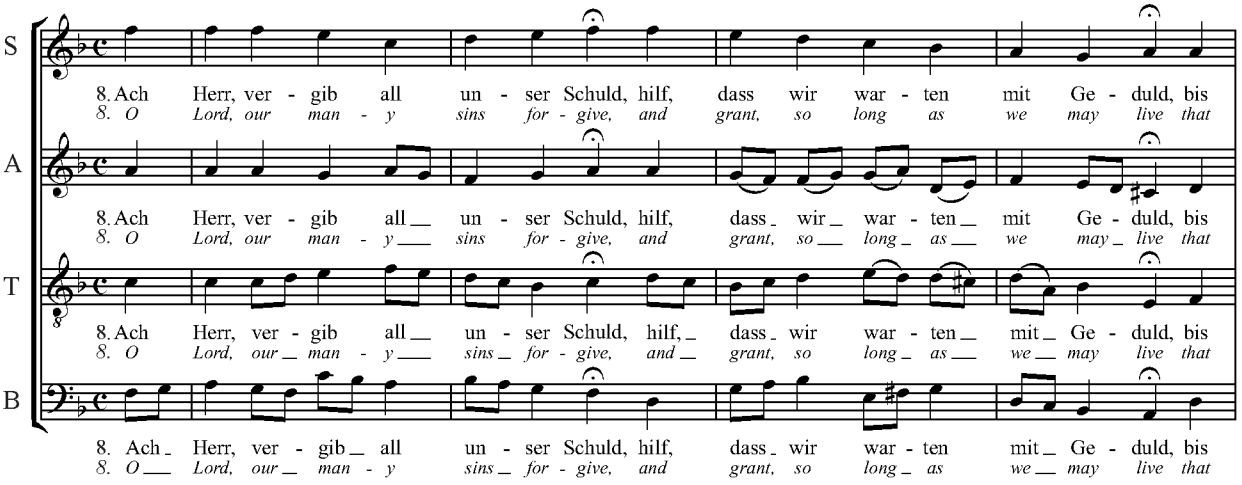
Kantate zu Mariae Reinigung

T: Martin Luther

1. Mit [illegible]nd Freud ich fahr dahin
in G[illegible]illen;
[illegible]ir mein Herz und Sinn,
[illegible]lle;
[illegible]hir verheißen hat,
der Tod ist mein Schlaf worden.

2. Das macht Christus, wahr Gottes Sohn,
der treu Heiland,
den du mich, Herr, hast sehen lon
und macht bekannt,
dass er sei das Leben
und Heil in Not und Sterben.

Carus





1. Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott,
der du littst Marter, Angst und Spott,
für mich am Kreuz auch endlich starbst
und mir deins Vaters Huld erwarbst,
ich bitt durchs bittre Leiden dein,
du wollst mir Sünder gnädig sein.

2. Wenn ich nun komm in Sterbensnot
und ringen werde mit dem Tod,
wenn mir vergeht all mein Gesicht
und meine Ohren hören nicht,
wenn meine Zunge nichts mehr spricht
und mir vor Angst mein Herz zerbricht.

Kantate zum Sonntag Estomihi
T: Paul Eber

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott

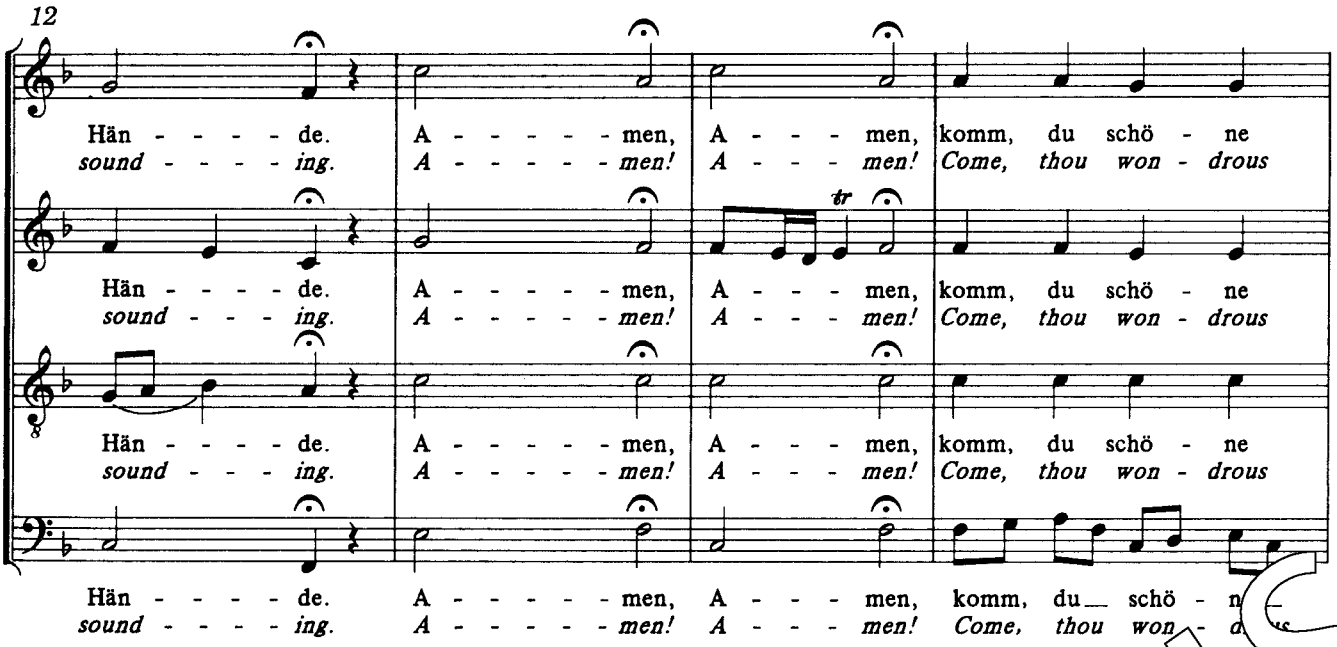
Wie schön leuchtet der Morgenstern

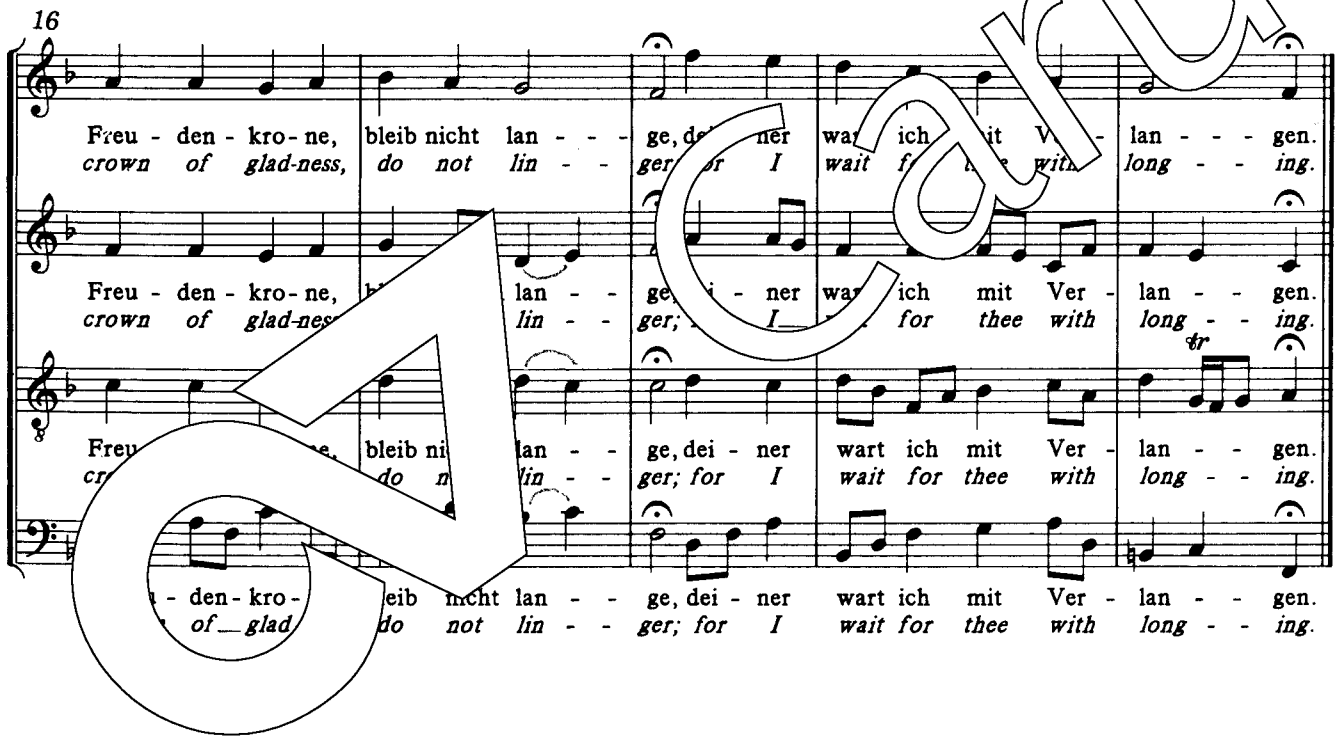
Kantate zum Fest Mariae Verkündigung

T.: Philipp Nicolai



Carus





1. Wie schön leuchtet der Morgenstern
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,
die süße Wurzel Jesse.
Du Sohn David aus Jakobs Stamm,
mein König und mein Bräutigam,
hast mir mein Herz besessen,
lieblich, freundlich, schön und herrlich,
groß und ehrlich, reich von Gaben,
hoch und sehr prächtig erhaben.

2. Ei meine Perl', du werte Kron',
wahr'r Gottes- und Mariensohn,
dein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Lilium,
dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.
Ei mein Blümlein,
Hosianna, himmlisch Manna, das wir essen,
deiner kann ich nicht vergessen!

Carus

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis
T. Joachim Neander



1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zu Hauf,
Psalter und Harfen, wacht auf!
Lasset die Musicam hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adelers Fittichen sicher geführet,
der dich erhält,
wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?



1. Christ lag in Todesbanden
für unsre Sünd gegeben,
er ist wieder erstanden
und hat uns bracht das Leben.
Des wir sollen fröhlich sein,
Gott loben und ihm dankbar sein
und singen halleluja.
Halleluja.

2. Den Tod niemand zwingen kunnt
bei allen Menschenkindern;
das macht' alles unsre Sünd,
kein Unschuld war zu finden.
Davon kam der Tod so bald
und nahm über uns Gewalt,
hielt uns in seinem Reich gefangen.
Halleluja.

Carus

Kantate zum 1. Ostertag
T: Martin Luther

Christ lag in Todesbanden

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit

Kantate zum 4. Sonntag nach Epiphanias
T: Martin Luther



1. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit,
so soll Israel sagen,
wär Gott nicht mit uns diese Zeit,
wir hätten müssen verzagen,
die so ein armes Häuflein sind,
veracht' von so viel Menschenkind,
die an uns setzen alle.

2. Auf uns ist so zornig ihrn Sinn,
wo Gott hätt das zugeben,
verschlungen hätten sie uns hin
mit ganzem Leib und Leben,
wir wärn als die ein Flut ersäuft
und über die groß Wasser läuft
und mit Gewalt verschwemmet.



1. Wachet auf, ruft uns die Stimme
der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
wach auf, du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde;
sie rufen uns mit hellem Munde:
Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohl auf, der Bräutgam kömmt,
steht auf, die Lampen nehmt!
Alleluja!
Macht euch bereit zu der Hochzeit,
ihr müsset ihm entgegen gehn!

2. Zion hört die Wächter singen,
das Herz tut ihr vor Freuden springen,
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all zum Freudensaal
und halten mit das Abendmahl.

Der Herr ist mein getreuer Hirt

Kantate zum Sonntag Misericordias Domini
T: unbekannt



1. Der Herr ist mein getreuer Hirt, / hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nichts mangeln wird / irgend an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlass, / darauf wächst das wohlschmeckend Gras
seines heilsamen Wortes.

2. Zum reinen Wasser er mich weist, / das mich erquicken tue.
Das ist sein fronheiliger Geist, / der macht mich wohlgemute.
Er führet mich auf rechter Straß / seiner Geboten ohn Ablass
von wegen seines Namens willen.





Heil uns ko her
lauter
Die mehr,
sie mögen
Der G ristum an,
der ha für uns all getan,
er is der worden.

2. Was Gott im G'setz geboten hat,
da man es nicht konnt' halten,
erhub sich Zorn und große Not
vor Gott so mannigfalten;
vom Fleisch wollt' nicht heraus der Geist,
vom G'setz erfordert allermeist,
es war mit uns verloren.

Carus

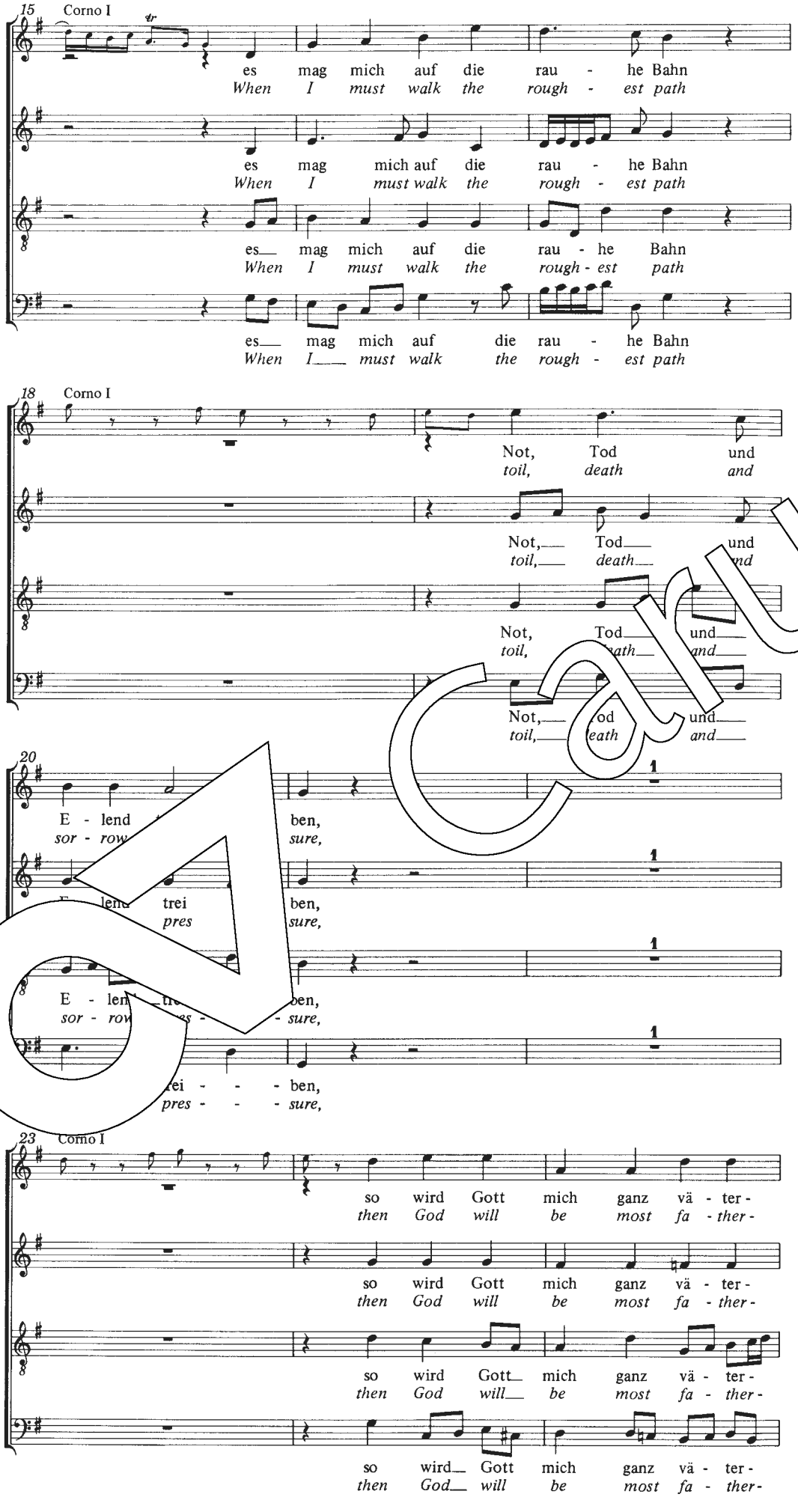
Es ist das Heil uns kommen her

Was Gott tut, das ist wohlgetan (1/3)

Kantate unbekannter Bestimmung
T: Samuel Rodigast



Carus


15 Corno I
es mag mich auf die rau - he Bahn
When I must walk the rough - est path
es mag mich auf die rau - he Bahn
When I must walk the rough - est path
es mag mich auf die rau - he Bahn
When I must walk the rough - est path
es mag mich auf die rau - he Bahn
When I must walk the rough - est path
18 Corno I
Not, Tod und
toil, death and
Not, Tod und
toil, death and
Not, Tod und
toil, and
Not, od und
toil, eath and
20
E - lend ben,
sor - row sure,
trei ben,
pres sure,
E - len ben,
sor - row sure,
trei - - - ben,
pres - - - sure,
23 Corno I
so wird Gott mich ganz vä - ter -
then God will be most fa - ther -
so wird Gott mich ganz vä - ter -
then God will be most fa - ther -
so wird Gott mich ganz vä - ter -
then God will be most fa - ther -
so wird Gott mich ganz vä - ter -
then God will be most fa - ther -

Carus


26
lich in sei - nen Ar - men hal - - ten;
ly; guard me in ten - der mer - - cy.
lich in sei - nen Ar - men hal - - ten;
ly; guard me in ten - der mer - - cy.
lich in sei - nen Ar - men hal - - ten;
ly; guard me in ten - der mer - - cy.
lich in sei - nen Ar - men hal - - ten;
ly; guard me in ten - der mer - - cy.
29
Como I
drum laß ich
I seek his
drum laß ich
I seek his
drum laß ich
I seek his
31
ihn nur wal - - ten.
guid - ance sole - - ly.
ihn nur wal - - ten.
guid - ance sole - - ly.
ihn nur wal - - ten.
guid - ance sole - - ly.
ihn nur wal - - ten.
guid - ance sole - - ly.

Carus



1. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,
ich bitt, erhör mein Klagen,
verleih mir Gnad zu dieser Frist,
lass mich doch nicht verzagen;
den rechten Glauben, Herr, ich mein,
den wollest du mir geben,
dir zu leben,
mein'm Nächsten nütz zu sein,
dein Wort zu halten eben.

2. Ich bitt noch mehr, o Herre Gott,
du kannst es mir wohl geben:
dass ich werd nimmermehr zu Spott,
die Hoffnung gib darneben,
voraus, wenn ich muss hier davon,
dass ich dir mög vertrauen
und nicht bauen
auf alles mein Tun;
sonst wird mich's ewig reuen.

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

Ein feste Burg ist unser Gott

Kantate zum Reformationsfest

T: Martin Luther



1. Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen;
er hilft uns frei aus aller Not,
die uns itzt hat betroffen.
Der alte böse Feind,
mit Ernst er's itzt meint,
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

2. Mit unser Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren.
Es streit' vor uns der rechte Mann,
den Gott selbst hat erkoren.
Fragst du, wer er ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herre Zebaoth,
und ist kein andrer Gott,
das Feld muss er behalten.



1. In allen meinen Taten
lass ich den Höchsten raten,
der alles kann und hat,
er muss zu allen Dingen,
solls anders wohl gelingen,
selbst geben Rat und Tat.

2. Nichts ist es spat und frühe
um alle meine Mühe,
mein Sorgen ist umsonst.
Er mag's mit meinen Sachen
nach seinem Willen machen,
ich stell's in seine Gunst.

Kantate unbekannter Bestimmung
T: Paul Flemming

In allen meinen Taten

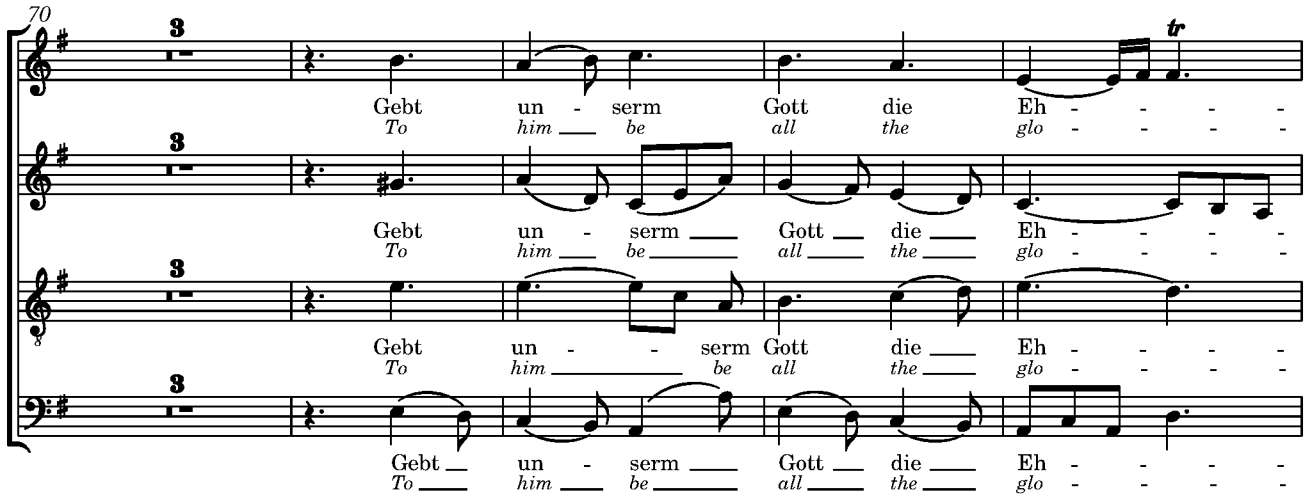
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott (1/3)

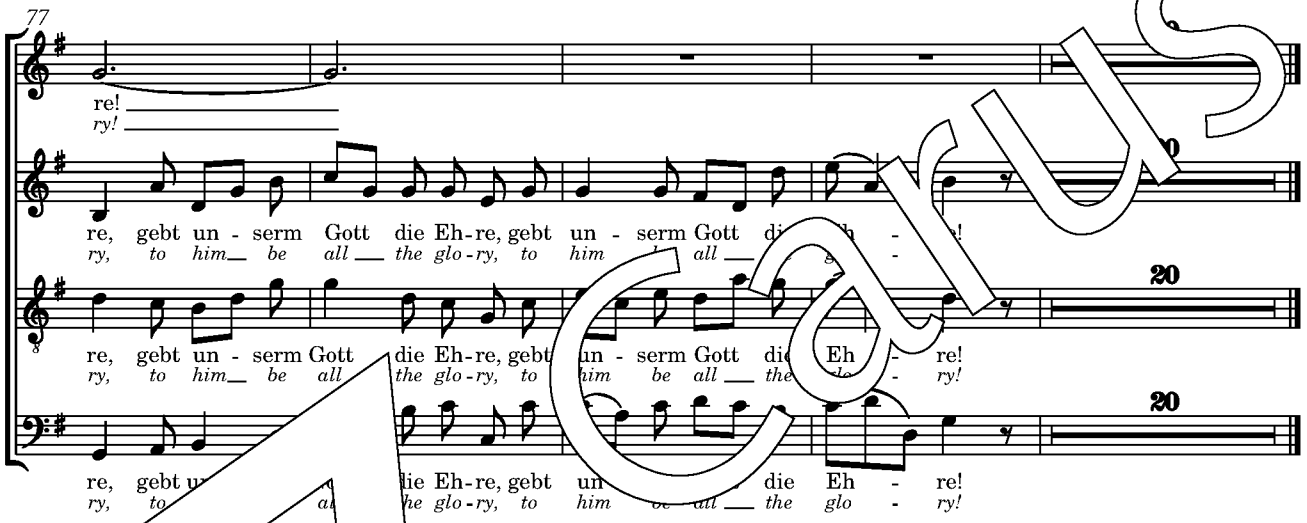
Kantate unbekannter Bestimmung
T: Johann Jakob Schütz



Carus


44
dem Gott, der mein Ge - mü - - - te
und laßt uns fröh - lich sin - - - gen:
in ev' - ry rank and sta - - - tion;
and sing in ad - o - ra - - - tion.
56
mit sei - nem rei - chen Trost er - füllt,
Gott hat es al - les wohl be - dacht
our cup to o - ver - flow he fills
His lov - ing care and o - ver - sight
65
dem Gott, der al - - - len Jam - - - mer stillt.
und al - les, al - - - les recht ge - macht.
and all our woe and wail - - - ing stills.
is al - ways just and al - ways right!


70
Gebt un - serm Gott die Eh - - - -
To him be all the glo - - - -
Gebt un - serm Gott die Eh - - - -
To him be all the glo - - - -
Gebt un - - serm Gott die Eh - - - -
To him be all the glo - - - -
Gebt un - serm Gott die Eh - - - -
To him be all the glo - - - -


77
re!
ry!
re, gebt un - serm Gott die Eh-re, gebt un - serm Gott
ry, to him be all the glo-ry, to him be all
re, gebt un - serm Gott die Eh-re, gebt un - serm Gott die Eh - re!
ry, to him be all the glo-ry, to him be all the glo - ry!
re, gebt un die Eh-re, gebt un die Eh - re!
ry, to all the glo-ry, to him be all the glo - ry!

Carus



* Die originale Tenorstimme ist verschollen (siehe Vorwort und Kritischer Bericht der Partitur); für die vorliegende Ausgabe rekonstruiert von Detlev Schulten. /
The original tenor part is missing (see Foreword and Critical Report of the full score); for the present edition it was reconstructed by Detlev Schulten.

Carus

Kantate unbekannter Bestimmung
T: Martin Rinckart

Nun danket alle Gott (1/4)


16
Soh - - - - - ne und
a - - - - - tion; all
ne und
tion; all
ne und dem, der
tion; all hon - or
Soh - - - - - ne und
a - - - - - tion; all
24
dem, der bei - den gleich
hon - - or to the Son,
dem, der bei - den gleich, und dem, der bei - den gleich, der bei - - d
hon - or to the Son, all hon - or to the Son, and to
bei - - - den gleich, und dem, der bei - - - - - - den
to the Son, all hon - or to the
dem, der bei - den gleich, und dem, d bei - - - - - - - den
hon - or to the Son, all hon - to the
27
im ho - - hen
the hope of
im ho - - hen
the hope of
gleich im ho - - hen Him - mels - thro - ne, im
Son, the hope of our sal - va - tion; the
im ho - - - hen Him -
the hope of our
30
Him - - mels - thro - - - - - ne,
our sal - va - - - - - tion;
Him - - - mels - thro - - - - - - - ne,
our sal - va - - - - - - - tion;
ho - hen Him - mels - thro - - - - - - - - ne,
hope of our sal - va - - - - - - - - tion;
- mels - thro - ne, im ho - hen Him - mels - thro - - - - ne,
sal - va - tion; the hope of our sal - va - - - - tion;

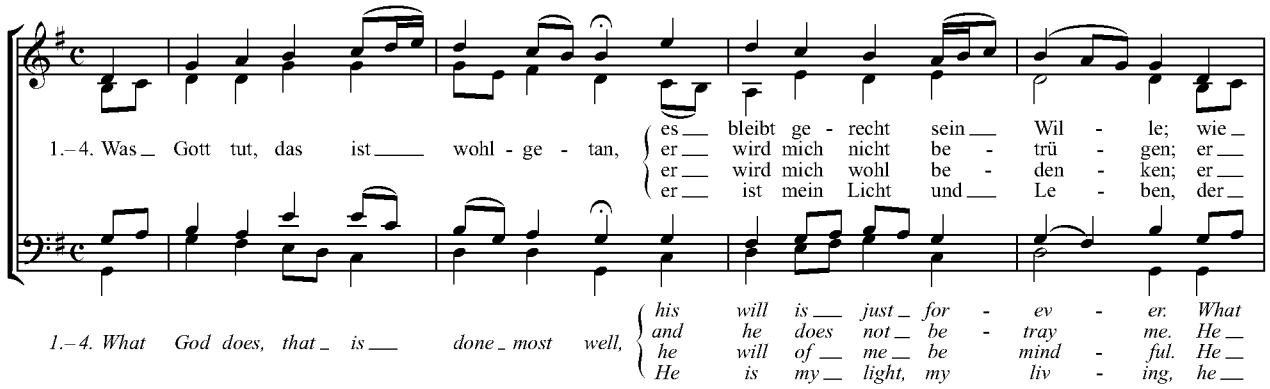
Carus


33
dem drei - - ei - -
the three en - -
dem drei - ei - ni - gen Gott, dem
the three en - throned on high, the
dem drei - - - - - ei - ni - gen
the three en - throned on
dem drei - ei - ni - gen Gott, dem
the three en - throned on high,
40
ni - - gen Gott,
throned on high,
drei - ei - ni - gen Gott, dem drei - ni - gen Gott,
three en - throned on high, the three en - thron high,
Gott, dem drei - ei - ni - gen Gott,
high, the three en-throned on high,
drei - - - - - ei - ni - gen Gott,
three en-throned on high,
43
der ur - sprüng - lich
heav'n and earth a - -
als der ur-sprüng-lich war, als der ur - sprüng - lich war, als
all heav'n and earth a - dore, all heav'n and earth a - dore, all
als der ur - sprüng - - lich war, als der ur-sprüng-lich
all heav'n and earth a - dore, all heav'n and earth a -
als der ur - sprüng - - lich war, als der ur - sprüng -
all heav'n and earth a - dore, all heav'n and earth

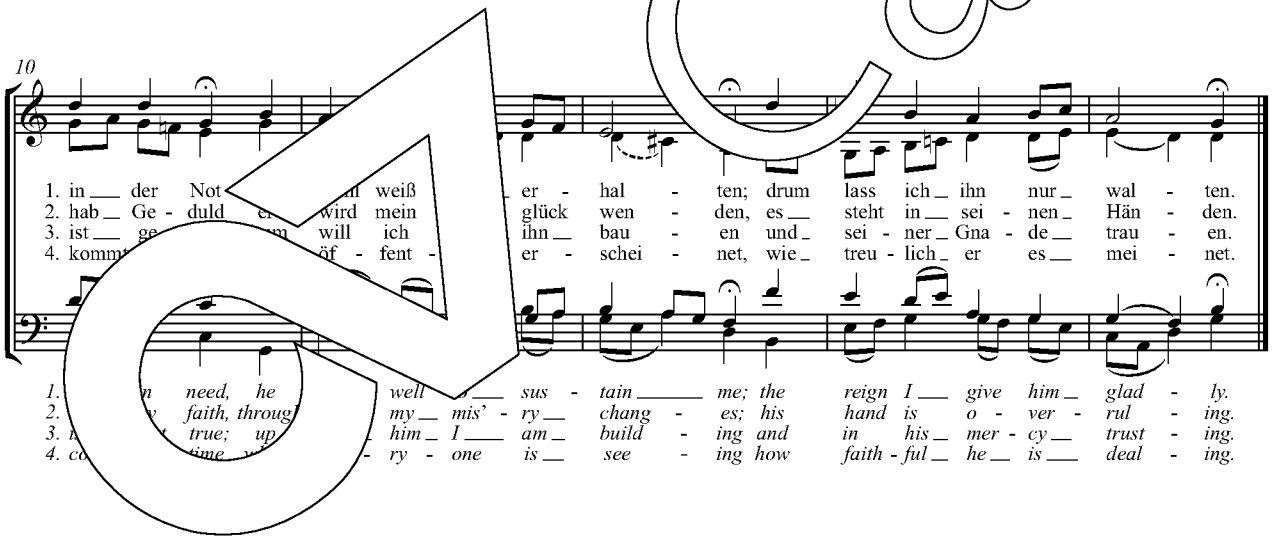
Carus


46
war
dore,
der ur-sprüng - - lich war, ur-sprüng-lich war
heav'n and earth a - dore, yea, all a - dore,
war, als der ur-sprüng-lich war, als der ur - sprüng - lich war
dore, all heav'n and earth a - dore, all heav'n and earth a - dore,
- lich war, als der ur - sprüng - - lich war, ur-sprüng-lich war
a - dore, all heav'n and earth a - dore, yea, all a - dore,
53
und ist und blei - ben
for so it was and
und ist und blei - ben wird, und ist und b - n
for so it was and is, for it wa and
und ist und blei ben
for so it was and
und ist und blei - - - - ben ird, und ist und blei - ben
for so it was and for so it was and
56
wird jetz - und und
is and shall be
jetz-und und im - -
and shall be ev - -
wird jetz - und und im - mer - dar, jetz - und und
is and shall be ev - er - more, and shall be
jetz-und und im - - mer-dar, jetz-und und
and shall be ev - - er-more, and shall be
60
im - mer - - dar.
ev - er - - more.
- - mer - - dar.
- - er - - more.
im - - - mer-dar.
ev - - - er-more.
im - - - - mer - dar.
ev - - - - er - more.

Carus







Carus

Trauungs-Choral vor der Trauung

T: Samuel Rodigast

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott

Trauungschoral nach der Trauung
T: Johann Jakob Schütz



Carus


10
1. Trost er - füllt, dem Gott, der al - len Jam - mer stillt;
2. Schöp - fer - macht, die al - les al - so wohl be - dacht.
3. Kö - nig - reich ist al - les recht, ist al - les gleich.
Gebt un - serm Gott die Eh - re!
1. flow he fills and all our woe and wail - ing stills.
2. a - tor's might, who guides our ev' - ry step a - right.
3. ev' - ry - where his peo - ple e - qual jus - tice share.
To him be all the glo - ry!
4. dank ich dir; ach dan - ket, dan - ket Gott mit mir!
5. lei - tet er die Sei - nen ste - tig hin und her.
6. de - nen zu, die sons - ten nir - gend fin - den Ruh.
Gebt un - serm Gott die Eh - re!
4. out to thee; come thank ye all our God with me.
5. con - stant cheer he helps his peo - ple far and near.
6. kind - ness cease, then could I nev - er rest in peace.
To God be all the glo - ry!
1. Trost er - füllt, dem Gott, der al - len Jam - mer stillt;
2. Schöp - fer - macht, die al - les al - so wohl be - dacht.
3. Kö - nig - reich ist al - les recht, ist al - les gleich.
Gebt un - serm Gott die Eh - re!
1. flow he fills and all our woe and wail - ing stills.
2. a - tor's might, who guides our ev' - ry step a - right.
3. ev' - ry - where his peo - ple e - qual jus - tice share.
To him be all the glo - ry!
4. dank ich dir; ach dan - ket, dan - ket Gott mit mir!
5. lei - tet er die Sei - nen ste - tig hin und her.
6. de - nen zu, die sons - ten nir - gend fin - den Ruh.
Gebt un - serm Gott die Eh - re!
4. out to thee; come thank ye all our God with me.
5. con - stant cheer he helps his peo - ple far and near.
6. kind - ness cease, then could I nev - er rest in peace.
To God be all the glo - ry!

Carus

Nun danket alle Gott

Trauungs-Choral nach dem Segen
T: Martin Rinckart



Carus